iesvadener Canblatt.

"Lagdleithans". Geschäftissett: 8 Uhr morgens die 6 Uhr abends, auher Sonntags. Possischentonie Frankfurt a. M. Kr. 7406.

Begugspreife: Im Berlag abgeholt: UR. 476000, in den Ausgabeitellen: UR. 476000, durch die Träger ins Haus gebracht UR. 480000 monatlich. Die Begugspreise sind freibleibend. — Begugsbeitellungen nehmen am: der Berlag, die Ausgabeitellen, die Träger und alle Hosanskalten. — In Fällen bolderer Gewalt, Betriedspiktungen doer Etreifs haben die Begieber teinen Anlynuch auf Eisferung des Blattes oder Erstatung des entsprechenden Entgelis.

6 Ausgaben.

Taghlatihans" Nr. 9680-52. Uhr morgens dis 6 Uhr abends, außer Countags Politigectonis: Frankfurt a. M. Ar. 7405.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernfprecher: Rheingau 2186.

Mr. 201.

Mittwoch, 29. August 1923.

71. Jahrgang.

Die belgische Antwortnote.

Für praftische Taten!

Die belgifche Antwortnote ift nunmehr ebenfalls in London überreicht worden. Im wesentlichen schließt sie sich dem französischen Standpunkt an. Belgien spricht die Ansicht aus, die Zeit des Austausches von Roten und Gegennoten müsse ein Ende nehmen. Es fei höchfte Zeit, daß man zu praftischen Taten schreite und zu freundichaftlichen vertraulichen Berhandlungen

wischen ben Allierten tomme, Der erste Teil ber Rote enthält bie Ginwendungen Belgiens gegen sechs Puntte ber englischen Rote vom 11. August. Ferner behandelt er die englischen Er-flärungen über die belgische Priorität. Es wird darauf bingemiefen, Belgien habe fich im Intereffe ber Ginbeit ber Alliierten ju bedeutsamen Bugeständnissen bereit gesunden. Der zweite Teil ift ber Losung ber Reparationsfrage gewidmet, wobei das Problem der interalliterten Schulden eingehend behandelt wird. Belgien vertritt dabei die Ansicht, der am 5. Mai 1921 festigesette Betrag der deutschen Schuld könne besträchtlich herabgesett werden.

Db die in den letten Tagen burch die Ferien-reifen der englischen Minister unterbrochene Auseinanderfegung swiften London einerfeits und Baris und Briffel andererfeits durch das nunmehr über-gebene belgische Dotument beschleunigt werden wird, bleibt abzuwarten. Bis jett fteht noch immer nicht feft, ob es ju einer Bufammentunft gwifden Balb. win, der in einen französischen Bade weilt, und Poincars fommen wird, da keiner der beiden Staatsmänner die Initiative zu diesem Schritt ersgreisen will. Bielleicht trägt die Festfellung, die der Sekretär der Arbeiterinternationale, der Engländer Tom Shaw, über die Bereitwilligkeit der Bevölke rung jur Aufgabe des passiven Widerstandes im Ruhrgebiet gemacht hat, falls Frankreich gewisse Bugestündnisse gewährt, dazu bei, endlich eine Einigung über das Ruhrproblem unter den Alliierten zu etleichtern. Die Mahnung Belgiens, bald zu praktischen Taten zu schreiten, sollte sedenfalls nicht wirkungslos verhallen!

Aus dem Inhalt.

Paris, 28. Aun Rach einer Savasmesbung aus Brüffel bat der besgische Minister des Aubern Jaspar gestern dem englischen Botichafter die Antwort der besgischen Regierung auf die englische Rote vom 11. August übergeben. Die besgische Regierung babe sich bei ihrer Antwort vom 30. Insi an die englische Regierung bewiiht, ein Werf ber Berkandigung

su vollbringen. Sie gebe in ihrer Antwort nur auf gewisse Buntte der englischen Note ein, besonders auf den Buntt, der die belgische Briorität angeht, der in Belgien einen veinlichen Eindruck dervorgerusen dabe.

einen veinlichen Eindruck bervorgernten babe.
Die eigentliche Rote seriällt in swei Teile. Der erste
Teil entfält die belailden Ein wend ungen bezügslich des Indales der englischen Rote vom il. August. Diese Einwendungen beziehen sich auf lechs Bunkte. Die belgische Kegierung ziehe es vor. der Diskuston über die Rechtsgültigseit der Ruhrbeietung keine neue Nabrung au geben, da andere wichtige Fragen von ausschlaggebendem Interesie die Ausmerstamseit der Allierten beanspruchten. Die belgische Regierung erinnert an

die einfache Wirtichaftssontrolle und die unfichtbare Besehnng,

die ursprünglich im Rubreseite durchgeführt wurden, und weist darauf din daß, wenn der Ebaratter des Unternehmens babe geändert werden müsen, der Erund dafür in dem Miderstand liege, den die deutsche Regierung organisiert habe, um die von Frankreich und Belgien entlorechend dem Friedensvertrag getrossen Anordnungen zum Scheitern zu bringen. Die Besehung des Rubrgebietestrage jedoch in den Augen der belgischen Regierung nach wie por den

Charafter einer einfachen Bfaubnahme.

Charafter einer einfachen Pfandnahme.
Für den Kall, daß der Miderkand zur Einstellung gelange, bei die schrittweise Rückebr zu der Lage vom 10. Januar norgesehen Das Biand könnte dann Gegenstand einer in terallierten Kontrolle werden. Aberdies seiner in terallierten Kontrolle werden. Aberdies seiner wiederholt die Käumung des Audrgebietes in dem Make, wie Deutschand seine Reparationsvervilichtungen erfülle, angefündigt worden. Belaten könne also die ibm augeschriebene Absücht, erdgültig im Rubrtale zu bleiben, nicht zu zeschen. Schensowenig könne es gestatten, daß ibm die Absücht unterstellt werde, den Borichsan der englischen Regierung betreffend die Indertredamber gewisser produktiver Pfander in Deutschland unter alliterter Kontrolle, nicht in Etwägung zu ziehen da ia die belgische Regierung keinerseit bestimmte Angaben über den etwatzen Charafter und Ertrap aller dieser Verftändigung unter den Alliterten über diesen Kuntt sich gegwungen seine, die einzige von ihr in Beichlag genommene Garantie in der Hand zu behalten. In beichlag genommene Garantie in der Hand zu behalten.

bie belgische Briarität außert fich bie Untwort wie folgt: Die belgifche Regierung nünsche daran zu erinnern, daß die Besgien gewährte besichtäntte Priorität nur die Durchführung von während des Krieges Besgien gegenüber übernommenen Bervisichtungen, die die außerordentliche Lage Besgiens gerechtiertigt dabe, ici, und daß nach Anücht der besgienen gerechtiertigt dabe, ici, und daß nach Anücht der besgienen Aegierung diese Briorität sehr unvollitändig sei. Besgien dabe indesten bei der Ausübung diese Prioritätsrechts in verschnlicher Absicht hed eut fame Jugest and niffe eingeräumt, die ein Beweis dasur seien, daß seit drei Jahren Besgien nicht ausgehört bade, sein Brioritätsrecht zuruckzustellen zum Schaden seiner eigenen unmittelbaren Interessen und zum Auben für die Interessen seiner Alliserten, um die Entente aufrecht zu erhalten. aufrecht gu erhalten.

Im sweiten Teil ber Rote liefert bie belgische Regie-rurg erganzende Ausführungen zu ihren Borichlagen vom 30. Juli 1923, betreffend

die Löjung ber Reparationsfrage.

der Asilung der Reparationsfrage.

Sie liellt fest, daß im Lause des jüngsten Meinungsaustaulches Kortschritte auf dem Wege nemacht worden leiten, der auf Berkaudigniste und der Werben leiten, der auf Berkaudigniste und der Berbünder erreicht dinslichtlich der engen gegenseitigen Abhängigkeit zwilchen der Reparationsfrage und dem Broblem der interallierten Sankben. Das würde die Länder der Entente in den Standlein. Das würde die Länder der Entente in den Standlein, nicht allein die von Deutschland au erlangende Summe zu bestimmen, sondern auch dieserigen, die sie keldt auf Grund der Kriegsschulben zu sablen dätten. Verner sei erreicht die Zustimmung zu dem Grundlas, daß, wenn es richtig wäre, die Jahlungssähigkeit Deutschlands in Erwägung zu sieden, es anch recht und billig wäre, diesenige der Gläubiger Deutschlands zu berücklichtigen. Rach den verstehenden Angaden könne also

bie beutiche Schulb,

bie dentiche Schuld.

wie sie am 5. Mai 1921 sestgesest wurde, beträchtlich berabgesest werden und die belgischen technischen Studien, die den Alliserten unterbreitet worden seinen, leiben anseinander, mit welchen Witteln Deutschland nach einer Abergangsperiode imstande sein werde. Jahressachiungen au seisten, die diesen berabgesetsten Istiern entspräches. Auf Grund der Bereinbarungen von Sva und des Londoner Isdiumssolanes dabe Belgien Andreibungen A und B. und awar S Brosent von 50 Milliarden, serner Schuldverschreibungen C, und awar S Bros. von S2 Milliarden Geschwarft. Benn nun beschlossen werde, die dem Wert der interallierten Schuld entiprechenden Echnidoverschreibungen O gans oder teiweise zu streichen, so seh sich Belgien seiner Ausprücke auf die Schuldverschreibungen O beraubt, und da es seinersei Schulden medr an die Alliserten dade, würde es für die Streichung seiner Schuldverschreibungen O seinersei Gegenwert erhalten. Man würde es so des Korteiles derenwert erhalten. Man würde es so des Korteiles deren kallierten erließ. Deshalb habe Belgien des Kecht.

eine Revision des in Spa beschlossenen Prozentiakes zu verlangen, falls die Echuldverschreibungen C gans oder teilsenste geschalten werden iollen Allies in allen könne

eine Revision des in Spa beichlossenen Prozentsates zu verlangen, falls die Schuldverschreibungen C gans oder teisweise gestrichen werden sollen. Alles in allem könne Belgien nicht aulassen, daß die interalliserten Schuldven der übrigen Mächte mit seinen eigenen Schuldverschreibungen O bezahlt würden. Um die Gleich deit der Behand lung der Argicken Regierung recht und billig sein, wenn der belgischen Regierung recht und billig sein, wenn der belgischen Regierung recht und billig sein, wenn der belgischen Fall, daß die Schuldverschreibungen C gestrichen werden, auf 13 Brozent seitgesett werde. Belgien hätte dann einer Anspruch auf 13 Brozent der Schuldverschreibungen Aund B, das beist 614 Milliarden Goldwarf, und da es sichen 114 Milliarden Goldwarf erhalten habe, würden ihm noch weitere 5 Milliarden Goldwarf erhalten habe, würden ihm noch weitere 5 Milliarden Goldwarf gusteben. Die Rote kommt dann zu folgendem Schluß: Um zusammensusassen, alaube die belgische Regierung, daß autzeit die Erörterungen binreichend sortgeschriften seten, damit freundschaftliche vertraussche Berhandlungen

freundichaftliche vertrauliche Berhandlungen

freundschaftliche vertrauliche Berhandlungen awischen den alliterten Vertretern aufgenommen werden löunten, ohne daß es sich dadei selbstverständlich um eine Konferenz im eigentlichen Sinne des Wortes zu bandeln brauchte. Wie oben angegeben, sei man in der Tat in medreren Bunsten zu einer Berständigung gelangt. Die belgische Regierung betont ichließlich noch einmal, welches Irage habe. So lange die Sicherbeit derienigen Länder, in die im Kriege der Feind eingedrungen sei, nicht gewährleistet sei, werde es weder Aube und Frieden geben, noch die Möglichteit bestehen, die Rüstungen einzuschränken. Die belgische Regierung gibt dem Wunsche Ausdruck, auch über diese Frage mit London zu verbandeln.

Das Cho in ber Barifer Breife.

Paris, 29. Aug. Jur belgischen Rote nehmen die Morgenblötter nur vereinzelt Stellung.

Der "Betit Baristen" bebt bernor, daß Belgien sich nicht darauf beschränke, lein Recht au verteidigen, sondern daß es einen Meg aus dem Chavs berauszeige. Die Löung, die die belgische Rote empsehle, sinde sich dies auf einige Einselheiten auch swischen den Zeilen der settbaltung zu entschein, daß Deutschland die Villicht dabe, nur die materiesten, durch den Krieg au Wasser und zu Lande entstandenen Schäden wieder auf auf auf auch den Krieg au Wasser und zu Lande entstandenen Schäden wieder auf den Zeitwe Jeit wie die interallierten Schulden zu streichen.

Das Eche de Paris" sindet, daß die belgische Rote eine weitere Unterstreichung des bisberigen Standounftes der belgischen Seigerung in der Reparationsfrage sei; en ge ilb ere in it im mung mit Frankreich in allem, was die Besehung des Aubrgedietes angede und Versuch einer Lösung, um durch eine Kereinbarung zwischen den Alliterien das Reparationsprodlem und allgemein gesprochen das Broblem der durch den Krieg enstandenen Lasten zu sosen.

Broblem ber burch ben Rrieg entitanbenen Laften gu lofen.

Bereitwilligfeit der Bevölferung zur Aufgabe des paffiven Widerftandes.

Berlin, 29. Aug. Der Gefretar ber Arbeiters internationale Tom Shaw hat auf Grund von Reftstellungen an Ort und Stelle über die Lage im Ruhrgebiet einen Bericht erstattet, in dem er ertfart, daß die Gewerfichaften und die sozialdemofratischen Bertrauensmänner im Ruhrgebiet bereit feien, unter gemiffen Garantien ben paffinen Biderftand aufzugeben.

Der soziasdemokratische Parlamentsdienst bestätigt biese Darlegung und bemerkt, daß die beutsche Arbeiterschaft und mit ihr die gesamte deutsche Bevölkerung im Ruhrgebiet geneigt sei, den passiven Widerstund aufzugeben, so bald Frankreich sich durch eine Formulierung bereit erklärt, die Ausgewiesenen zurück zulaffen und die Gefangenen freist augeben, sowie eine allgemeine Sicherheit für Leben und Existenz ber Bevölferung bietet Diese Bereitwilligfeit jur Aufgabe bes passiven Widerftandes ift nicht aus der Auffaffung geboren, daß nir fonft fapitulieren mußten, fonbern fann lediglich als ein neuer Beweis für ben Berftanbigungs: willen unferer Boltsmehrheit bewertet werben.

Gine Ernährungstonfereng in Robleng

Roblenz, 27, Mug. Wie wir von gut unterrichteier Seite hören, bat die Rheinfandsommiffion an die Regierungen der deutschen Länder, die durch die Rhein-fandbeschung betroffen sind, das Ersuchen gerichtet, nach Koblenz Bertreter zu einer Konferenz mit der Rheinsandsommission über die Er-nährungslagse im besetzen Gebiet zu entsenden. Die Rheinsandsommission begründet diesen Schritt damit, daß durch die jetzige schlechte Lebensmittellage Unruhen entstehen und diese die Sicherheit der Rheinlandbesatzung gefährden könnten. Diesem Er-suchen wird seitens der Länder im Einvernehmen mit der Reichstegierung stattgegeben werden, und zwar werden sich die Delegierten am Donnerstag in Kobsenz

Darmitadt, 28. Mug. Die Melbung über eine von ber Rheinlandtom miffion ergangene Gin-ladung an die in Frage tommenden Länder, Bertreter ju einer Befprechung über bie Ernährungslage in ben besetzten Gebieten gu entfenben, ift babin gu ergangen, bag fich bie Lanber in Abereinstimmung mit bem Reich entschlossen haben, dieser Einladung zu folgen. Die Ernährungsschwierigkeiten sind so groß geworden, daß alle Wege benutzt werden mussen, um der Bevölkerung Erleichterungen zu schaffen.

Das Minifterium für die bejegten Gebiete.

Berlin, 28. Aug. Aber bie Errichtung bes Reichs-ministeriums für Die besetzten Gebiete ist folgender Erlag ergangen:

Mit Wirfung vom 27. August 1923 wird vorbehaltlich ber Genehmigung durch ben Reichshaushaitsplan ein Reichsministerium für Die besetten Gebiete errichtet. Der Leiter biefer Behörde führt Die Begeiche mung "Reichsminister für die besetzen Gebiete". seinen Aufgaben gehören bie Angelegenheiten folgen-ber nunmehr eingehenber Behörben:

1, ber bisherigen Abteilung IV des Reichs-ministeriums des Innern für die befehten rheinifchen Gebiete,

2. der bei der Auflofung des Reichsministeriums burch die Berordnung vom 21. März 1923 (Reichsgesetzblatt 1923 Teil I Seite 233) bem Reichsministerium des Innern augewiesenen Abteilung des Reichsschatzministeriums für bie befetten theinischen Gebiete,

3. ber Bentralftelle Rhein-Ruhr."

Die Möglichfeit einer Bufammentunft swifden Boincare und Balbwin.

Paris, 28. Aug. Wie der "Matin" über die Möglichteit einer Zusammenkunft swischen Bald win und Boincaré in dieser Beziehung feinerlei Schritte unternommen. Auf die berzliche Einsadung zu einer Unterredung mit Baldwin, die ihm zugegangen lei, sabe er geantwortet, daß er sehr glichtich sein werde, sich mit Baldwin zu unterhalten, wie er ebenso glichtlich sein würde, sich mit Lord Curzon zu unterhalten, der bei seiner letten Durchreise durch Baris diesem Wunsche Ausdruch gegeben babe.

Gine englische Ausgabe bes frangofischen Gelbbuches.

Baris, 29. Aug. Wie ber "Matin" melbet, ift foeben eine engliche Ausgabe bes letten Gelbbuches veröffentlicht

Der Reichstangler über die bisherigen deutschen Leiftungen.

Der Reichstanzler über die disherigen deutschen Leistungen.

Röln, 28. Aug. Der Berliner Bertreter der Köln. Isis die die geleern eine Unterredung mit dem Reichsfanzler um Austauft das in worauf er seine Ein däubung des am ertstantiden Unterluchung sergebnisten Weichsfanzler über die die ner Leiftungen des am ertstantiden Unterluchungsergebnis des Institut of Economy durchaus nicht als endgültig unzweisslanzler übere in seiner Erwiderung u. kolgendes aus An sich habe ich mit das Schätungsergebnis des Institut of Economy durchaus nicht als endgültig unzweisslanzle usen gemacht. Das Material, das die deutsche Keichstegierung in dänden durch gestätzte eine noch viel genauere Besisserung der die der von einem internationale estisterung, die sich m. E. vor einem internationale a. Sachverken den M. E. vor einem internationale a. Sachverken den die hat. Eine kolche Erikanzeiteben worden, ohne das die deutsche Keichssregierung darüber auch nur gefraat worden wäre. Eine isliche Einschätzung mus ein ieitig aussallen und fonnte olfender auch nicht vor größeren Stritimern bewahrt werden, Bas das Institut of Kronomy andetrifft, das unseren Leiftungen nach leinen eigenen, von uns in keiner Mesie den einstinkten Schätzungen weitaus gerechter wird, lo ift zu isagen, das dieles Institut vor mehreren Jahren von dem in den Bereinigten Staaten einsten, kom den Erischmig die die wurde, um der freien wilkenfaltlichen Eriorfaumg lossiat politischer Isagen zu den keinen Weitanstitischen Eriorfaumg lossiat politischer Isagen zu den Bereinigten ein den Bereinigten Staaten und dennen. Es dat, nachdem die Eurschlächsteiten der Werten werden die Eurschlichseiten der wirtschaftlichen Eriorfaumg lossiat politischer und wirtschaftlichen Eriorfaumg lossiat vor den Beit Unter Unterhalungen den Bereinigen ist den Bereinigen den Schle der auf hau der Retwirtschaftlichen und wirtschaftlichen Schle der Bereinigten Staaten und den Eristenben der Deienkanzten der Weiter Bestand dem Bereinigten der und den Beiten auf der Erischnen der Direktor des Ins

Der Reichstangler in Stuttgart.

Stutteart, 29 Aug. Reichstangler Dr. Strefemann wird porausiichtlich nachsten Conntag au einem furgen Brivatbeiuch bes Staatsprafibenten bier eintreffen.

Die wertheftanbige Anleihe bes Reiches.

Berlin, 28. Aug. Wie wir von amtlichen Stellen erfahren, wird die Ausfertigung der Stücke der wert beständigen Anleihe des Reiches mit allen Mitteln beschleunigt. Es fann damit gerechnet werden, daß die Ausgabe der Stücke etwa in der ersten Septemberwoche beginnt.

Beröffentlichung ber Musführungsbestimmungen über Die Devijenablieferung.

Berlin, 29. Aug. Laut "Boff. Zeitung" ist in ben nächsten Tagen die Beröffentlichung ber Ausführungsbestimmungen zu der Rotverordnung ber Reichstegierung über bie Devijen-ablieferung zu erwarten. Außerbem fteht bie Beröffentlichung noch weiterer Bestimmungen ber Reichsregierung über diejenigen Birtschaftstreise bevor, die auf Grund der Devisenverordnung zu Leistungen, aber nicht gur Devisenablieferung verpflichtet find,

Abschaffung der Borauszahlung der Beamtengehälter.

Abichassung der Borauszahlung der Beamtengehältet.

Berlin, 28. Aug. Im Reichsfinanzministertum sollten gestern die ersten Verbandlungen über die Frage der Bockussablung der Beamtengehälter stattsinden. Da jedoch ein Leil der Krohorganisationen nicht rechtseitig dat zu den Besiptrechungen erscheinen Können, wurde die Aussprache auf Donnerstag vertagt.

Lauf "D. M. In." wurde in der gestrigen Reichsmissterbeiprechung auch das Problem der Beamtenge hälter haft die Knsicht des Keichsfinanzministers Dr. Diliserding dahricht des Reichsfinanzministers Dr. Diliserding aus den die Ausgeben, dah die Vorauszahlung der Beamtengehälter aus finanzvollischen Gründen nicht länger aufrecht zu erhalten ill. Allerdings steben der Abichaftung dieler Jorauszahlung gewisse Echwierigseiten entgegen. Da dieler Zahlungsmodus zu den Rechten gebört, die im Beamtendesoldungsgeles seltgeleut lind, wird es Ausgabe des Reichstags lein, das Seiest in entsprechender Weise zu ündern. Auch die Siaatsvoerträge mit den Ländern über die Berreichlichung der Eisendahnen müller geandert werden. Als Kompengation erwäsen men eine Erdő dun a der Ernund ged dit er, die als Bass für die Baloristerung des Beamtenetinsomens dienen.

Beelin, 28. Ang. Wie die Blätter mitteilen, wird sich das Keichstadingen wird, wonach die Bierteliabrsgablungen ausge den der Beamtengebälter beschäftigen. Es sei anzunehmen, daß die Regierung im Reichstagen von ausge der Korsanskablung der Beamtengebälter beschäftigen. Es sei anzunehmen, daß die Regierung im Reichsfinanzministerium ersahren die Blätter nach daß auch die Beamtenschaften förne, daß der Bierteliabrsgablungen ausge des Reiches beitragen müsse. Wenne Bedensen entschalten könne die Beitragen mille. Wenn auch die Ausbedung der Bierteliabrsgablungen gewise Bedensen entschalten könne, daß der Bierteliabrsgablungen gewise Bedensen entschalten könne, daß der Bierteliabrsgablungen gewise Bedensen einschalten könne, das der Bierteliabrsgablungen gemiße Bedensen entschalten könne, die Konne von alle dem Beitreliabrsgeren der

Die Bohne ber Reichsarbeiter.

Berlin, 29. Aug. Die Berhandlungen mit den Spiken-organisationen der Reichsarbeiter baben zur Fesistellung einer Lobn me kaahl von 1500 gesührt. Siernach würde in der Orisklasse Aab 26. August der Stundenlohn des Handwerfers 581 000 M, und der des ungelernien Arbeiters 540 000 M, betragen. Die weiteren Einzelheiten ergeben fich aus dem Reichspesesblatt.

Die 3ahlungsmittelfnappheit behoben,

Berlin, 29. Mug. Wie bie "Boff. Zeitung" vom Reich shant birettorium erfahrt, fann bie Zahlungsmittelfnappheit für Groß-Berlin als behoben gelten. Bereits gestern konnten alle Ansprüche bestiedigt werden. Auch die Bersorgung der Brovinzen ist in Angriff genommen, so daß auch bort innerhalb einer Woche die Knappheit überwunden ein bürfte.

Sowierige finanzielle Lage ber Berliner ftabtifcen Betriebe.

Berlin, 29. Aug. Biele Berliner städtische Bestriebe, an ber Spige bas Gas- und Eleftrigitätswert, besinden sich in einer so schwierigen finan-ziellen Lage, daß mit ihrer Schließung, zum min-besten aber mit starter Einschränkung zu rechnen ist. Richt nur die Großbetriebe, sondern auch gahlreiche Gruppen privater Abnehmer haben fich vereinigt, um gegen die Preispolitit des ftädtischen Gaswerks anzutämpfen und haben verläufig die Zahlungen an die Werke ein-gestellt. Dadurch sind die Werke der Möglichkeit beraubt, Kohlen einzukaufen, die Gehälter und Löhne zu bezahlen. Der Oberbürgermeister will nochmals einen bringenden Rotruf an das Reichsarbeitsministerium wegen sosortiger Gewährung von Reichse frediten richten, bamit ein Zusammenbruch ber Gasund Eleftrigitats-Berforgung Berlins werben fann,

Die neuen Gijenbahntarife,

Die neuen Eisenbahntarife.

Berlin, 28. Aug. Mit Rücklicht auf die mit der Geldenwertung ausammenhängende sahlenmähige Steigerung aller Ausgaden lett der Reichsversehrsminister unter Zustimmung des Reichstadinetts vom 8. September ab die Schlüsselsahl im Berlonenversehr von 150 000 auf 60 00 00 und im Güterversehr von 1.2 auf 1.8 Millionen binauk. Gleichzeitig werden Ausnahmestarise für Ohlt und Gemüse eingeführt. Kartöfeln werden beute schon zu einem Künftel des normalen Tarifs, also unter Selbstosten, gesahren. Die Geldentwertung zwingt auch die Reichsbahn, gleichzeitig auf rechtzeitige Bezahlung für ihre Leistungen zu dringen, um io auch an ihrem Teil die Inflation abzudämmen. Das gilt namentlich binsichtlich des Eingangs der Frachten. Inerster Linie ist deshald eine Anderung des jetzigen Stundungsnersahrens in Aussicht genommen, auberdem wird vom 1. September ab sür Frachten, die nicht vom Verlender bei Ausgade der Güter, also in Kaktura bezahlt werden, sondern erst des Empfanger durch Aberweilung erlegt werden, 10 Prozent Zukhlag auf die farifmähigen Frachten erhoben.

Der neue Reichspostminifter.

Berlin. 28 Aug. Der bei ber Bildung des Kabinetts Stresemann olsengebliebene Bosten des Reichspost, ministers wird jest laut "B. 3." besett werden. Als Minister kommt der vom Zentrum prasentierte Reichstags-abgeordnete Dr. Anton Döjle in Betracht.

Bann geht Savenftein?

Berlin, 27. Aug. Die Frage des Rücktritts des Reichsbankprästdenten Havenstein ist dis jest noch immer nicht geflärt. In den verschiedenen Unterredungen, die Dr. Havenstein während der letzten Tage sowohl mit dem Reichsprästdenten als auch mit dem Reichstanzler hatte, wurde ihm die Notwendigkeit eines Wechsels in der Leitung der Reichsbanf angedeutet. Der Reichsbanfpräsibent hat aus diesen Aussorberungen jedoch bisher noch nicht die Konsequenzen gezogen. Gestern wurde Havenstein erneut vom Reich spräsidenten en em pfangen, wobei er abermals die bisherige Finanzpolitit der Reichsbant verteidigte und seine Plane für bie Bufunft barlegte.

Der Fall Grogmann vor Gericht.

Berlin, 28. Aug. Bor ber zweiten Zivilkammer bes Landgerichts III, Berlin, fand heute die Berhandlung der Fest ftellungstlage des Reichs handlung der Feststellungsflage des Reins-bankbirektoriums statt, wonach die fristlose Entlassung des Betriebsraisobmanns Großmann für rechtsgültig erfannt werden sollke. Das Reichsbankdirektorium ist durch Rechtsanwalt Böhlau vertreten. Für den Beslagten Groß-mann erschien Rechtsanwalt Schwinn, der die Abweisung der Klage beantragte und die Zuständig-seit des Gerichtsversahrens bestritt. Dier sei ein Schlichtungsversahren am Plaze. Die Borwürse gegen Großmann seien von dem Reichsbankdirektorium leichtscrift erhoben worden. Es liege darin ein leichtschriches Bergehen worden. Es liege darin ein strafrechtliches Bergehen und es werde nicht gezögert werden, die Herren dafür vor Gericht zu ziehen. Der Beslagte behauptete, er habe nicht einmal eine Amtspflichtverletzung begangen und nicht in die Betriebs-leitung eingegriffen, sondern er habe auf die Gefahren eines Streikausbruches hingewiesen.

Mach eingehender Beratung verfündete das Land-gericht seinen Beschluß; daß die von dem Beklagten erhobene Einrede auf die Unguftändigkeit des Landgerichts verworfen werde. Es wurde Beweisaufnahme angeordnet, die am 31. August por einem beaustragten Richter stattfinden soll.

Centes Abendgold.

(3u Goethes Geburtsing.)

Bon Dr. Sedwig Fifdmann.

Hinter den dunklen Wäldern Böhmens sank die Sonne. Abendichatten, berbiklich schnell wachsend, schwebten nieder. Weitwärts, dem sinkenden Lichte nach, eilte der Wagen der Grenze zu. Aber rückwärts gedannt haftete der Rich des einsam Resienden, als wolle er rückwingen das Rad des Wagens, der Zeit und des Schickals.

Doch auch Prometheus däumte sich vergeblich gegen das ebern walsende Gelek.

Bertunken im Dunkel dieser letzte Sommertraum des leidvoll seizen Sommers von 1823. "Da diest kein Rat als grenzenlose Tränen."

Urtike von Leveksow! Durch drei Generationen verknückt mit ihrem Sause, batte Goethe das Wander des Erschließens

mit ihrem Saule, batte Goethe bas Wunder des Erichließens dieler lieblichen Bliltenfnolde in drei aufeinanderfolgenden Sommern, mitbildend, im "Bieder- und Wiederwiedersehen" erledt. Im Saufe ihres Großbaters, des dem Weimarer Musendol freundlichaftlich nabeitebenden Herrn von Bröfigte im Mariendad, war ihm Ulrite im underührten Jauber ihrer 17 Jahre im Sommer 1821 zuerti entgegengetreten, das vertüngte Bild ihrer Mutter, ienes "glanzenden Sterns seiner früheren Jahre", deren Gestalt ihm mit seiner Pandora zusammengeflossen, Bandorans Weiederkunft — dier ward sie Erriants.

lammengeflossen, Pandorans Wiederkunst — hier ward sie Ereignis.

Eben erst aus der französischen Pension Strakburgs austüggefedet, kannte Ulvike kaum den Ramen Goethes, dem sie darum ohne iedwede Schen gegenübertrat und gerade durch ihre Undesangendeit seine Reigung gewann. — so erzählt die Grefin, rüddinkend auf den Moment ihres Ledens, da ihr Gestirn die leuchtende Bahn des Dichters gekreust und von ihm den Claus der Unsterdickleit enwigungen. Für Goethe aber woh sogleich der Zauber längst entschwundener Strahdurger Jusaendiage eine magich dindende Amoskäre um die Gestalt des Mädchens und manche liebe Schatten siegen aus wenn er ihren Erzähluwsen laussche. In Lieber die sinister, / So tausendiach und inwner, immer lieber" Doch die Bergangendeit verkanf gar ichnell, die Gegenwart, die liebliche, sorderte ihr Recht. Denn "num Geleite and dir ein Gott die Gunst des Augendisch, io rühmt Goethe das frod verständige, gans im Boden gegenwärtiger Berklichkeit wurselnde Weien Ulrisens. Auf langen, sait allmergende flieden Steinen Ulrisens. Auf langen, sait allmergende flieden Steiners Gestährtin, gends als sein "liebes Tächter lein", wie er sie nannte, seine Beledrung oder empfing doch wenisktens bei leiner Heimether un Tagen, wo sie nicht seine Weggenossin war, seine Blumenaaden, die gar bald an die Stelle der ansänglich mitgedrachten Sieine traien, als Goethe für dies Gebiet seines weitumkassenden Interesientreiles bei Ulrise seine mitstwingsende Easte sand. Das Goethebaus in Weimar birgt solch ein rührend Sträußlein

welter, balb serfallener Blittensweige, das "von der Greifin in treuer Petät bewahrt und vor ihrem beimgang an hei-liger Alkaritelle niedergelegt worden ist.

melter, balb seriallener Bilitensweige, das von der Greifin in treuer Petal bewadt und vor ihrem deimgang an deisitger Altaritelle niedengelegt worden ist.

Benn Ulrite, rüchschauend an der Ausgangspiorte ibres langen, einfamen Ledens, das sie die ist an die Schwelle des D. Jahrdunderts geführt, von dem Eindruck ienes ersten Marienbader Istammenieins logie, Goethe sei ihr wie ein guter Größpater erschienen; wenn sie den Gommerwoden 1822, die auf den gleichen Grundion innerster Darmonie abseitimmt waren, nur daß sich der fiod gesellig Areis, in den auch Ulristens desde Schwestern eingereten waren, erweitert darte, als diesdenden Eindruck die große, värtelige Liede Goethes bervoorbebt; wenn sie des Dickiers zu über Großmutter geäuserten Bedauerts gedenkt, daß er nicht noch einen Schn besähe, der sie als seine Gattin deinstiden löste, während er selbst sie gang nach seinem Einn ausbilden wollte: so mag die Erinnerung der Greifin wohl die underlangen beitere Grundlimmung, iener beiben ersten böhnischen Sommer getren bewahrt baden. Renn sie iedoch susammentalsend dies gange Epoche ibres Lebens — von einem höderen Schnaddunft aus sewertet: fres eigentischen Lebens — mit den Morien charafteristett: "Keine Liebschaft war es nicht!" so verklässt der klose gegenschaft werd sehnen Klosen sich die Gosteicher Leidenschaft, deren lebender Altem uns aus den Berten der "Elegie" enigegenickläat. Dämpsend und dewender Leiden Ausganschaft von den Morienschaft von elementarer Uzgewallt vernoche den Dickier auf ihren Schwingen Wer mehr als sind Labrschnie bin werden, die klose sie geschen klosen Kochen Gebenschaft von elementarer Uzgewallt vernoche den Dickier auf ihren Schwingen Wertund, den Großbertag Arf

Wann und in welcher Form Goeibe diese Aniwort der Geliebten überm tielt worden ist, wissen wir nicht. Die im Sommer 1823 gemeinsom in Karlsbad verlebten Tage verssollen noch in ungetrübter, unbesangener Deiterseit und givielten in einer gemeinschilichen Wagenächtt nach Elbogen am 28. August, den "Tag des össentlichen Gebeitmnisse", wie er von Goeibe nachträglich benannt wurde da die eigentsliche Bedeutung ienes Tages von allen Teilnebmern in Ersüllung eines unausgesprochenen Wuniches des Dichters stillschweigend übergangen wurde, ohne dadurch den ichömen Feieriunden, deren Ulrite in einer anmutigen Schilderung gedenkt, etwas von ihrem sessikhen Charafter zu pauben.

Echilderung gedenkt, etwas von ihrem seitlichen Charaster zu rauben.

Am b. September schlug dann für Goethe die darte Trennungsstunde. Wie tief er sie erleht und nackerloht, davon gibt das schmerzdurchwühlte Klagested, die auf der Hunde gedorene "Gegese" Kunde, die, in wisden Bromethidentrok anklagend, mit den Göttern rechtet: "Sie vrängten mich zum gadenseligen Munde, seinemen mich und richten mich zugrunde." Doch die Hossinung, genährt mit dem Derzhlut des seidenschaftlichen Wunickes, wollte und wollte nicht sterben: Briefe voll sie schmerzlichen Kilderinnerns an den lieben Kreis, aus dem er sich "berauszuminden Rutter und Tochter; Berie voll sebender Sednückt, wie iene "An Urtite. Aus der Jerne" überschrießenen, werden nach Bötmen gesandt. Erst in den trüb kalten Rovenmbertagen, in der unerquisstig gereizten Simmung des Kamilienkreises scheint dieser dustige Spätsommertraum endgilitä ausgeträumt Das Tagebuch meldet mit sasonicher Kürse unter dem 4. Rovenber: "Schreiben aus Böhmen, Beard unter dem 4. Rovenber: "Schreiben aus Böhmen. Beard unter dem 4. Rovenber: "Schreiben aus Böhmen. Beard unter dem 4. Rovenber: "Echreiben aus Böhmen. Beard unter dem 4. Rovenber: "Belche Kämrse, welche tief blutende Wunde sich binter diesen gelasienen Worten bergen — wer waste es auszudenken! Das schwere Krankenlager, auf das Goethe unmittelbar darauf durch diese die tieften Wurzeln leines Daleins erschlitternden leidenschältlichen Auftregungen geworfen wurde und das ihn dart an die dunkte Wierte lieber leibt eines Daleins erschlitternden Rucht ahnen, mit der diese leite Grurm in der Geele des jugendlichen Greifes gelöst bat.

Doch mild abklingend solate die Kusföhnung". Die

Doch mild abklingend folgte "die Aussöhnung". Die Sonne war sur Rüfte gegangen, ihr tröstender Widerschein weilte über den Lebenswipfeln. Zur guten Etunde offegte der weltweise Greis in heiter abacklärter Restanation den Becher oder das Glas mit den teuren Namenssügen, die er am "Tage des öffentlichen Geheimnisse" aus lieder dand emplangen, bernorpubolen und sich in ihren Anblid au versententen. So erzählt der getreue Edermann. Und als Goethe zum leiten Wale einsam in Imman den 28. August beginn, da war ihm das Glas wiederum Gesährte der wehmutsvollen Erinnerungssinnde und zauberte noch einmat das Bild "det liedlichten der lieblichen Gestalten" betwort.

Dann erst erlosch der setzte Schimmer des Abendgaldes.

Tas Urteil im Prozeß Dehme.

Las Urteil im Prozeß Dehme.

Beissig. 28. Aug. Im Prozeß gegen den Berliner Acuralitien Walter Ded me wurde beute mittag von dem erstinstanslichen Senat des Reichsgerichts das Urteil gefällt. Wiegen verluchten Berrats militärlicher Gedetminise und verluchter Spionage wurde Dehme unter Anrechnung wiedernder Umkände zu einem Iahr Geing nie und die Strate angerechnet. Der Dattbeiehl wurden ausgedoden, da Pluchtverdacht nicht verliegt. Auch murde von der Stellung einer Kautton Abstand genommen. Mach der Urteilsbegründung dat es der Senat ülr erwiesen ergacket, daß die von Dehme an das Transalfantic-New-Bureau gegebenen Berichte vom 27. August und 21. und 22. Vedruger itraffällig sind, ebenso die Beröstentslaung eines Berühtes über eine Sinung des Reichswehrminikeriums in der "Koten Fahne". Renn auch einige Tatsachen bereits durch Beröstentlichung der "Koten Hahne" bekannt waren, so dandelt es sich doch um einen eingehenden und detaislierten Bericht. Bei seiner Intelligenz mußte der Angelfagte erfennen, daß die Gedeimhaftung im Intereschen Breftige zu wahren, hätte Dehme die Mitteilungen nicht weitergeden dürfen. Das Gericht hat jedoch angenommen, daß es sich bei den strafbaren Dandlungen nur um einen Vert um bandelt und ihm deshalb misbernde Umfände zugediligt, sumal ein sichsbaren Sandlungen nur um einen Vert um bandelt und ihm deshalb misbernde Umfände zugediligt, sumal ein sichsbaren Sandlungen nur um einen Vert um bandelt und ihm deshalb misbernde Umfände zugediligt, sumal ein sichsbaren Sandlungen nur um einen Vert um bandelt und ihm deshalb misbernde Umfände zugediligt, sumal ein sichsbaren Sandlungen nur um einen Vert um bandelt und ihm deshalb misbernde Umfände zugediligt, sumal ein sichsbare Schaden daburch nicht einsgetreten ist. Zugute wurde ihm ierner gehalten, daß er auch für deutsche Stellen in gletzer Weile lätig gewesen ist.

Reine Erweiterung ber 3wangswirtichaft.

Berlin, 28 Aus Auf Auregung der jäcksischen Regierung hatten fich fürsich die Landesregierungen von Ihüringen, Braunschweig und Andalt mit folgenden Anträgen an den Reich sern abrungs min ister gewandt und die Fortsetung der Getreldeumlage, eine Kartoffelmenge von wenigstens 4 Millionen Ionnen, Beibebaltung der Juderswengswirtschaft sowie Sicherkellung der Milch und Fettverlorgung gesordert. Zugleich war die sofortige Einderrufung einer Konferenz der Ernährungsminister gesordert worden Tie Mehrbeit der Ernährungsminister dat sich in der letzen gemeinsamen Sibung gegen die Anträge der mitteldeumsen Regierungen gusgebrochen.

Beilegung ber Lohnstreitigfeiten in ber Raffeler Metallindustrie,

Kassel, 28. Aug. Die zur Beilegung des Konflistes in der Metallindustrie Kassels mit der Regierung eingeleiteten Berhandlungen haben zu einer sofortigen Beilegung der Lohnstreitigkeiten gesührt. Es wurde für die Woche vom 20. dis 26. August ein Stundenlohn von 570 000 Mart in der Spize sestgelegt. Die Aussperrungen sollen zurück en om men werden. Mahregelungen sinden nicht statt.

Die Rohlen: und Rotseinfuhr nach Frantreich.

Baris, 29. Aug. Die Journse Industrielle" veröffentslicht folgende 3:ffern über die Kohlen- und Kolseinsubraus dem Ruhrgebiet nach Krantzeich und Luxemburg in der Zeit vom 11. August die 20. August: Kohlen 34 500 Tonnen, Kofs 67 200 Tonnen, Braunfohlen 600 Tonnen, insgesamt 102 300 Tonnen.

Musmeijungen.

Roblens. 28. Aug. Ausgewiesen wurden: Am 23. Aug.
23 verichiedene Perionen und 25 Elfenbahner: am 24. Aug.
101 Bersonen (Justis- und Finansbeamte, Bankangestellte,
Bürgermeister wiw.).
Ausgewiesen wurden in Rüdesbeim 50, in Wintes
5. in Sattenbeim 4, in Eltvisse 4 Eisenbahnbeamte.

In Abmefenheit jum Tobe verurteilt. Baris, 29. Ams. Wie die Morgenblätter melden, bat das Kriegsgericht in Ranco gestern den deutschen Generalmaior Otto v. Jeger. Kommandeur der 9. baverlichen Infanteriebrigade, wegen Brandstiftung, Bandenpländerungen und Gewalttätigseiten, die ihm vorgeworsen werden, in Abwesenbeit aum Tode verurteilt.

Begnadigung der wegen bes Mordes an dem Leutnant Graff Berurteilten.

Baris, 29. Ana. Rach einer Blättermeldung aus Brüsel soll das Militärgericht in Aachen im Einvernehmen mit dem Thef des belgischen Generalfades sich zugunften der Umwandlung der Todesstrafe ausgesprochen baben, die über die Mörder des Leutnants Graff vertängt worden ist. Es sei also wahrscheinlich, das die Verurteilten begnadigt werden.

Rachbrud perboten.

Der unheimliche Gaft.

Roman von Gven Elveftab.

Sie starrte ihn fragend und angitvoll an.

"Jeht endlich kann ich nämlich offen mit Ihnen reden", fuhr Krag fort, "und kann Ihnen sagen, daß ich weiß, was für ein ungkücklicher Mensch Sie sind. Und ich will Ihnen helsen." Als er sah, daß Ove Miene machte, aus dem

Bimmer gu flüchten, rief er ihm gu:

"Du bleibst hier. Ich bin Polizist und verhafte bich, falls bu entweichen willst." Ove lächelte höhnisch. "Mich verhaften!" rief er, "ich habe nichts getan, Die Polizei fangt immer den Fallschen."

Frau Alexandra wußte nicht, wie fie fich verhalten

follte, und in ihrer Berwirrung fragte fie nach ihrem Mann.

"Er wird gleich tommen", sagte Krag, der so be-ruhigend wie möglich auf sie einzuwirfen versuchte. "Er hält sich ganz in der Rähe auf, ich habe einen Boten nach ihm geschickt. Borber aber haben wir nach eine Abrechnung mit diesem Mann hier. Sie haben ihm Geld gegeben, nicht wahr, viel Geld?"

Frau Alexandra gewann plötslich etwas von ihrer

Aberlegenheit gurud.

Das ift eine Privatfache und geht Sie nichts an".

"Das ist eine Sache, die nur mich und Frau Alexandra angeht", bemerkte Ove frech. "Haben Sie ihm auch ein Billett für Amerika ge-

geben?" fragte Krag.
Frau Alexandra schüttelte den Kopf.
"Arme Frau", sagte Krag, "Damen sind immer unpraftisch in solchen Dingen. Begreisen Sie denn nicht, daß er mit seinem Wissen sederzeit wiederstommen und Geld von Ihnen erpressen kann, immer mehr Geld, große Summen! Er braucht nur zu sagen:

Wiesbadener Rachrichten.

Die Boftgebühren ab 1. September.

Bofttonto: 30 000 Mart. - Fernbrief: 75 000 Mart. - Drudiaden: 15 000 Mart.

Boktonto: 30 000 Mark.— Fernbrief: 75 000
Mark.— Drudiachen: 15 000 Mark.

3u den dom 1. September ab im Postladed. Telegrammund Fernsprechverkehr innerhald Deutschlands gelienden Gebüben ist misuteilen: Volk farken im Ortsverkehr tolten 15 000 Mark. Fernverkehr 30 000 Mark. Briefe im Ortsverkehr bis 20 Gramm 30 000, die 100 Gramm 45 000, die 55 05 Gramm 75 000, die 55 05 Gramm 90 000, entsverkehre Gebübren für Briefe im Fernverkehr betragen 75 000, 100 000, 120 060, 140 000. Gebübren ist Drudiachen für Briefe im Fernverkehr betragen 75 000, 155 500 Gramm 15 000 und keisend die 500 Gramm auf 110 000. Barenvroden die 100 Gramm dosten 45 000, die 250 Gramm Drodo und keisend die 500 Gramm auf 110 000. Barenvroden die 100 Gramm dosten 45 000, die 250 Gramm 75 000, die 500 Gramm 90 000 Mark. Richt freigemachte Drudiachen, Geläsisvondere. Barenvroden werden nicht befordert. Bädden die 1 Kilogramm lotten 150 000. Gebühren für Parke is die 18 18 ilogramm ketragen in der ersten Zone über 375 Kilometer 180 000 Mark. Diese Gebühren erhöben sich die sur Söcklistuse über 19 die 20 Kilometer 380 000. 3. Jone über 375 Kilometer 350 000 Mark. Diese Gebühren erhöben sich die sur Söcklistuse über 19 die 20 Kilometer auf eine Million desw. weit Millionen. Dezw. die 11 nage 120 000.

2. und 3. Jone 320 000. Für V 30 für an weit un gen wurden der die Meilibeträge von 50 auf 200 Millionen erhöbt. Die Gebühr beträgt die eine Million 10 000 Mark. Siesa die 200 Millionen. Die Einst arten gebühr die 120 000 für eine Zollateren dit dieselbe Gebühr, böcklistens iedoch 50 000 für eine Zollateren git dieselbe Gebühr, böcklistens deboch 50 000 für eine Zollateren für debes Mort 60 000. Die Jahresgebühr für Ferngelpräche von 130 000 erbaben, außerdem für debes Mort 60 000. Die Jahresgebühr für Ferngelpräche von 130 000 ferbieber an fort, wöderen für ebes Mort 60 000. Die Jahresgebühr für Ferngelpräche von nicht mehr als dreit Wintere bet einer Entsternung dies Für Allemeter einkließelich der Derenderen des Für der die Verlagen des Dreifaches

— Der Preis des Marsenbrotes. Mit Wirtung vom 3. September ab wird gemäß einem Beichluß des Reichselabineits der Abgabepreis der Reichsgetreidestelle für das von ihr an die Kommunalverbände zur Marsenbrotversorgung gelieierte Getreide für die Loune auf 40 Missionen im Durchichnitt erböbt werden. Seit der lesten Herausseung am 23. 7. sind infolge der weiteren Marseniwertung die sonstigen Kosten six Auftenbrot derart gestiegen, daß sie in ein nicht weiter erträgliches Misverböltnis zu dem Abgabepreis der Reichsgetreidestelle geraten sind. Der Anteil des Mehles am Brotweis betrug in der Roche von 20. August ab nur noch eiwa 4 Brozent des Martenbrot vreises gegenüber 96 Brozent der sonstigen Untosten, während er bei normalen Verbältnissen und vor dem Kriege im Durchichnitt etwa 61 Brozent gegenüber 39 Brozent der sonstigen Untosten ausmachte. Dadurch entstehen für die Reichsgetreidestelle immer mehr sich siesernde Verlusse, die ein Festbalten an dem sisherigen Abgabepreis ausschlieben und ein ernites Dimbernis für die Gelundung unserer Gesto und zinanzverbältnisse darfessen. Auch nach der Erbähung wird der Abgadepreis nur etwa den vierten Teil des derzeitigen freiem Getreidepreise ausmachen. Das Marsenbrot wird dei Zugrundelegung der Benliner Verhältnisse vom 5 für die gleiche Menge freies Brot bereits am 22. 8. zu sablen war.

— Bis 1. September seine Bersünssahna. Auf neue Reichsminister

gleiche Menge freies Brot bereits am 22. 8. zu sablen war.

— Bis 1. September teine Berfünflachung. Jur Ausführung des Steuerzinsgesetzes bat der neue Reichsminister der Kinanzen Dr. Difflerding außer der von uns mitgeteilten Berordnung eine ausführliche Kundverfügung an die Bräsidenten der Landessinanzämier gerichtet. Der Verzugszuschlag von 400 Brosent für den K. Monat gilt für Zahlungen nach den Steuern vom Einlommen, der Körperschaften, vom Bermögen, der Erdischaft, dem Umfah, zur Brotverforgung ufm. Ein Jukhlag fann noch in der Woche nach der Fäliglieit desablit werden. Bei der Berechnung des Juschlags werden rückländige Beträge auf volle 10 000 Mark nach unten abgerundet und die Zukhläge nur dann erhoben, wenn des Rückstand die Einsommensteuer könn am 15. August fällig geworden find, so werden sie bekandelt, als ob sie erk am

25. August fällig würden. Die August-Boraussablungen auf die Einsonmensteuer 1923 können also suschlagfret die auf 1. September einschließlich gelessiet werden. Für Rücktände nom Mai werden monatlich 30 Brosent sugeichlagen. Die Berzugssinsen betragen die sum 31. August 10 Brosent monatlich, damn 100 Brosent monatlich, abgesehen von den Goldabgnben.

Goldabgaben.

— Der Kommunallandtag für den Bezirk Wiesbaden und der Trovinziallandtag für hessen-Kassau sinden, wie aus Frankurt a. M. gemeldet wird, wegen der Grenzberre zunächt nicht katt.

— Annahme von Kotgeld. Industrielle Unternehmen des Handeme ben Rotgeld unschaft eine Schabelskammerbezirts Wiesbaden, die sich im Sindlic auf den zurzeit berrichenden Mangel an Zahlungsmitteln zur Ausgade von Rotgeld enschließen mußten, haben der Handende und Banten die Annahme dieses Kotgeldes an Zahlungskatt verweigern. Die Handemer zegenüber darüber gellagt, daß Goldäftsseute und Banten die Annahme dieses Kotgeldes an Zahlungskatt verweigern. Die Handemer zichtet daher dringend, zur Bebebung des Mangels an Zahlungsmitteln der Annahme dieses Rotgeldes teine Schwierigkeiten zu bereiten. Die Gesichäftsleute könnnen das Kotgeld iederzeit gesammelt in größeren Beträgen den betreikenden Unternehmen oder den von ihnen bezeichneten Banken zur Einlöhung vorlegen.

— Der Anschlag zur vorläufigen Stener vom Grundvermögen ist nach einer Witterlung der Handelsfammer Wiesbaden durch Betordnung des Schaatsministeriums für das zweite Sierteljahr des Rechnungsjahres 1923 auf 3100 v. S. adverdigerient.

abgeändert.
— Die Wetterlage. Der Tiesdruckwirhol, der surzeit die Wetterlage beherrscht, wird seinen Ernsluß auch auf unsere Witterung noch einige Tage geltend machen. Die Tenwerzeturen bleiden bei weltsichen Wirden verdältnismäßig fühl.

Weiterlage deherticht, wird seinen Einfluss auch auf unter Witterung nod einige Tage geltend machen. Die Temweraturen bleiben bei wellichen Winden verdältnismäßig fübl.

— Wertbeständige Rententeitiekung. Durch Verordnung des Reichsarbeitsminnsters vom 14. Musust 1923 werden die Säte der Notikandsmakundbemenuntertübung für Rentenempfänger der Indalienen und Angestelltenversichetung sowie int die Kleinrentner mit Wirtung vom 16. August 1923 ab enthyrechend dem ineweligen Stande der vom Statistichen Reichsant veröffentlichen Reichsandberadi der Lebensbalungstoten leibticht jestgeleit. Die Anterstätungen werden basiden leibticht jestgeleit. Die Anterstätungen werden basidmanatlich seitgeleit und ausgesablt. Die döchsterunge für das Gesanteinsommen der Emplänger einer Indaliensoder Alfersystente wird beit des Gesanteinsommen der Emplänger einer Indaliensoder Alfersystente der Bertägt das 15sache der leiben vom Statistischen Zeitgenerente der Go v. D., des Emplängers einer Basientrendes Gesanteinsommen des Emplängers einer Wasiener vor der Wilmerrente darf 60 v. D., des Emplängers einer Wasiener Basientrente darf 60 v. D., des Emplängers einer Wasiener Bertäge werden sies auf volle 1000 Mart nach oben außertwährt. Die zu sabienden Bertäge werden sies auf volle 1000 Mart nach oben außertwährt. Der Kinder und Francenauschag wird in dem ertbertigen Ausmaß gewährt. Für die Unterstitiungen an Klein ren in er gilt diese Regelung entstrechend.

— Erweiterte Rieinrentner-Fürlorge vom 4. Morti 1923, durch das der Kreise der fürlorgederechtigten Kleinrentner erweitert morden is, auf der preußische Rochlächtsminnier zu den Bertischen Bertischen Stehe von Untstabeiten und Aussistenungen für en Keinerntner-Fürlorge vom 4. Morti 1923, durch das der Kleinrentner-Fürlorge vom 4. Morti 1923, durch das der Kleinrentnerstürlorgen. Der Kleinerntnerstürlorgen für ernenfichen Richtlichen Ruchtsten und Aussistenungen ber Merchaltsein der Merchaltsein und Kleinrentner erweitert morden is, das er eine Entschlichen Ruchtstätigen aus der Vert

— Bäbermultiplisator und Buchbändlerinder. Die Festsekung des Treismultipsisators für die Bäder, Hotels, Sanatorien und Fremdenheime geichiebt jeht zweimal in ieder Boche. Der leite Multiplisator ist auf 800 000 berochnet worden. Er gilt rückwirsend pom Donnerstag. 23. August. an. — Der Buchkändlerinder beträgt gegenwärtig 1 000 000.

wenn ich nicht soundsoviel bekomme, sage ich alles der Polizei. Wie Sie aber wissen, gehöre ich zur Polizei, dieser Wann kann mir nichts erzählen, was ich nicht schon weiß. Alles, was Sie zu verbergen suchen, das weiß ich, Frau Alexandra. Das Ganze liegt vollständig offen vor mir. Begreifen Sie jetzt, daß ich Ihr Freund bin?"

Frau Alexandra fant neben dem Tifch auf einen Stubl nieber, por Rerposität gitternb.

Saben Sie Bertrauen ju mir", fagte Krag und stredte ihr seine Sand hin, "ich wiederhole, daß ich

Ihnen helfen will. Einen Augenblid ichien Frau Alexandra fich ju bebenten, bevor fie feine Sand ergriff. Und fie verriet große Selbstaufgabe und Milbigteit, als fie fich endlich bagu entichloffen hatte.

"Ich möchte ja gern an Sie glauben", sagte sie, "und ich habe auch Bertrauen zu Ihnen. Mir tut Hilse not, denn ich bin sehr unglücklich. Aber ich habe nichts Unrechtes getan.

"Das weiß ich. Wieviel Gelb haben Sie ihm ge-geben?" fragte Krag.

Bweitaufend Kronen,"

Krag betrachtete Ove lächelnd.

"Biele Minuten bist du ein reicher Mann ges wesen, du Schurfe. Rimm die Mütze ab." Ove nahm seine Mütze ab. Das Haar flebte ihm

naß an ber Stirn.

"Leg' das Geld auf den Tisch."
"Das Geld gehört mir", sagte Ove unerschüttert.
"Es ist erpreßtes Geld. Darauf steht Zuchtharis."

"Ich weiß jemanden, der noch vor mir hinein-

Du meinst Herrn Gaarder?"
Ove blidte zur Decke.
"Ich sage nichts", murmelte er,
"Dann werde ich dir sagen, wosür du das Geld bekommen hast. Als du im Walde versteckt lagst, sahst
du den, der nach dem Hotelsenster schoß. Uns wolltest
du es nicht erzöhlen weil du dachtelt das diese Mitbu es nicht ergablen, weil du bachteft, baf biefe Mitwisserschaft dir später noch zugute kommen würde. Du erkanntest den Mann, der geschossen hatte. Ja, mein schlauer Freund, ich begriff auch, wer es gewesen war. Herr Gaarder hatte auf Arran geschossen, nicht wahr?"

Ein Zug von Unbehagen und Aberraschung ging über das Gesicht des Mannes. Auf rechte Bauernart antwortete er:

"Wenn Sie alles beffer wiffen, brauchen Sie ja nicht erft zu fragen."

Ich will bich nur bapon überzeugen, bag beine Mitwisserschaft wertlos ift."

"Es ist wohl tein Berbrechen, wenn man Zeuge wird, daß ein anderer sich vergebt", sagte Ove. "Was kann ich dafür. Gaarber mussen Sie bingfest machen —"

"Borläufig mache ich bich bingfest, das genügt. Was machtest du ju der Zeit im Walde? Soll ich dir bas ergahlen?"

Ove zudte verächtlich die Achseln. "'s ist wohl diese ewige Wilddieberei, die man uns Bauern in die Schuhe schieben will, Beweise —"

"Ich mache nicht Jagd auf Wildbiebe", sagte Krag. "Worquf benn?"

"Auf Falfcmünzer." Doe gudte gufammen.

"Gut, daß du beine Mütze abgenommen hast", sagte Krag, "so kann ich dein Gesicht besser sehen. Das hattest du nicht erwartet, nicht wahr? Du kennst Arran und stehst mit ihm im Bunde. Weißt du, was dir das einbringen kann? Gelinde gesagt, zwei Jahre Zuchthaus."
"Ich kenne Arran nicht!" rief Ove heiser.

"Warum nennst du ihn Arran", sagte Krag nedend, "nenn' ihn doch bei seinem richtigen Ramen."

Ove stieg einen Fluch aus. "Und du wolltest gerade ju ihm, nicht wahr? Du wußtest, daß er vor einer Weile in den Wald gegangen war, und wußtest auch, wo du ihn treffen solltest."

Die Freimachung von Dienstwohnungen von ausgesschiedenen oder in den Rubestand versehren Beamten beweckt eine besondere Verfügung des Finansminüters. Die Wodnung ist bei Ausscheiden oder mit dem Beginn der Zahlung des Wartegeddes zu räumen. Hinterbliedene dürfen noch drei Wonate wohnen bleihen. Wenn die rechtzeitige Räumung nicht möglich ist, is kann die Wohnung noch weitere E Wonate überlassen werden unter der Bedingung, daß die Wohnung geräumt wird, falls eine andere Wohnung oder Rotwohnung dem Indaber angedoten wird. Die Dienststellen sollen sich mit den Wohnungsämtern rechtzeitig in Verhindung seinen, um Kotwohnungen zu bekommen. Wenn die Indaber sich sträuben, angehoten Rotwohnungen anzunehmen, is soll sträuben, angehotene Rotwohnungen anzunehmen, is soll sträuben, angehotene Rotwohnung nach seinem Ausicheiden aus dem Staatsdienst, is darf die Dienstwohnung in keinem Hal als Mietwohnung bezeichnet werden. Es darf auch tehn Wietwertzag abgeschlossen werden. Wan beständet sons den Irtum, als ob neue bürgerliche Rechtspertragswerdellnissen Geschlossen werden. Tarismart und Reichsmart, Gür die Einstähnung der

Dältmisse an Stelle des disentlichen Rechts getreten wären.

— Tarifmart und Reichsmart. Für die Einführung der wertbeständigen Bersonen-, Gepäd- und Exprehautarise am 1. September dat die Reichsbahn ietst die näheren Bestimmungen getrossen. Die Grundpreise nennt sie Tarismark, die Erbedungsbeträge Reichsmark. Die Grundpreise betragen 19.8 Pi. für die 1. Klasse, 9.9 Bi. siir die 2., 3.3 Bi. sür die 3., 22 Bi. sür die 4., 1 Bi. sür Militär sür 1 Kilometer und 0.85 Pi. sür die 4., 1 Bi. sür Militär sür 1 Kilometer und 0.85 Pi. sür 10 Kilogramm und 1 Kilometer bei Gepäd. Der Expressgusiat enkoricht wie bischer dem um 60 Brosent erschienen Sat der allgemeinen Erkgustfasse. Ausgedängt werden nur noch die Grundpreise. Die Schlüselgabl wird bandchriftlich eingetragen. Auch die Fabriartendruser geben mur noch die Grundpreise. Wie dei den bisherigen Erdöhungen gelten die im August gesolten Karten 4 Tage auch in den September dinein. Monats und Schülermonatstarten ihr September werden zum neuen Breise verlauft. Wodenfarten vom 2. September an.

— Keine Höherbewertung der Bortriegs-Banknoten. In

Reine Soherbewertung ber Borfriegs-Bantnoten. der Bresse und in den Perwaltungsberichten der Reichsbank ist wiederholt besonnigegeben worden, daß die Höherbewer-tung der vor dem Kriege zur Ausgabe gelangten Reichsbanktung der vor dem Kriege zur Ausgaße gelangten Reichsbantnoten, insbesondere der toigestenwelten 1000- und 100-Marknoten völlig undegründet ül. Die den Aublitum verdreiteten
angeblichen Gründe für eine döhere Bewertung entbehren
ieder Grundlage. Die Reichsbant weift in einer Zuschrift
ferner darauf din daß der Handel mit derartigen Roien zu
einem den Kennwert übersteigenden Breise nach dem Gesek,
bett, das Kerdot des Agiodandels mit deutschen Banknofen
und Darlednstallenicheinen vom 1. März 1919, strasbar ih
und daß durch Gesek vom 4. August 1914 die Beroflichtung
der Reichsbant zur Einlösung ihrer Roien ausgegebenen Rosen bezüglich ihres Deckungsverbältnisse den später ausgegebenen Rosen vollig gleichgestellt und besinden sich mit
diesen gleichberechtigt im Versehr. Stenographieunters

Dieden gleichberechtigt im Verkehr.

— Stenographie in der Volfsichule. Stenographieunterricht als iakuliativer Lebreegenstand an einer Kolkschule gebött au den Amtsvilichten der Lehrer. Rach einer Verfügung des Bollsbildungsministers darf deshalb keine besondere Bergütung dassit gewährt werden. Anders liegt es, wenn die Stadt ohne sörmliche Berdindung mit dem Vollehfullbertriebe Kurse sit Stenographie einrichtet. In dielen Köllen bewehrt es sich det dem Unterricht nicht um eine Lessung im Schulamie, lendern um eine Nebendelchäftigung, silt die eine besondere Bergütung gewährt werden lann.

Berichmelgung aller Stiftungen bes alten Seeres. Die Berichmelzung aller Stiftungen des alten Seeres, Die sablreichen Truppemonds und Spenden des alten Seeres haben durch die Geldentwertung weilt leine Bedeutung medr. Auch wenn wan das Kapital der einselnen Konds aufgrauchen wollte, wäre damit eine wirkame Silfe in der Regel nicht möglich. Um die Verwaltungsfosten zu erharen weid durch eine Zusammenvallung der Mittel Möglichseiten der Unierklichung zu ichaffen, dat ieht der Reichsgebeiten minster angeordnet, das die Bestände lämiliger Truppentonds zusammengelegt und gemeinkam verwaltet werden. Das gesamte Bermögen ist oder wird einstweisen in wertbeständigen Papieren angelegt und bei der Keichsperlorgungstalle in Berlin binterlegt. Bis dem Keichsperlorgungstalle in Berlin binterlegt. Bis dem Kriegsbeichädigte und Kriegsbinterbliedeme aus den Fonds feine Mittel überwiesen werden.

wiesen werden.

— Die Mitglieder der Tarifgemeinschaft des Kansmännischen Bereins ind, wie im Anzeigenieil bekanntgegeben wird, auf nergen Demaerstag, den 20. August, vormittage 10 Uhr Friedelchkraße 9, 1. zu einer Wilts gliedervorfammiung eingeladen.

— "Wos serdern die neuen Etenengesche"? Der Wartlaut der Gesche an dand partischer Beilpiese erläutert. (Frankfurter Societätsdech (i. m. d. d., Whitellung Buchverlag, Krankfurt a. M.) Die in der verliegenden Schrift wiedergegebenen neuen Stenergesche teogen des Dafum des Il August 1923; die Leikungen, die die von dem Stenergabter fardern, waren zum größten Teil bereits zum W. Mugnst fällig. Wielen Stenerglichtigen, Cinschersonen wie Gesellschaften, mird daher die extellende Schrift willkeumen sein, da sie die neuen Gesetz im Wortlent mirdergibt, zu den wichtigken danon kristlich Stellung nimmt und sie an sieden graftlicher Beilpiele dem Verfähndels des Lesers nahe zu bringen soch.

Schwedifche Wohltaterinnen. Bon ichmebifden Damen, die fich für notleitende alle Tamen in Teutschand besenders verdient machen und da-ter allgemeine Unerfennung verdieuen, werben uns die Namen von Frünkein Damen in Samburg, Elbenfeld, München, Berlin und Miesbaben infen ihren ihmedilchen Wohltereinnen ein wenig Licht und Troft in biefen bilfteren Beitverbaltniffen.

- Bifber aus ben frangefifchen Rolonien. Bir machen unfere Befer darouf aufmertien, bat am Dunnerstag, ben 30 August, obends 8 Uhr, im Gaule bes Wintergartens (Schwelbacher Strafe) eine Filmvorführung flatifindet, wohel die interessantesten und wichtigsten der französischen Kolonien gezeigt werden. Der Eintritt ift frei für jedermann.

Borberichie fiber Runft. Bortrage und Bermandtes.

* Staatsthenier. Infolge Erfrantung des Frenleins Bommet gelangt heute abend im großen Saale des Aurdauses frait der angeffündigten Boc-liellung "Tiefland" d'Alberts Oper "Tie toten Augen" zur Aufführung hente abend im großen Saale bes Aurbaufes ftatt ber angeffundigten Bochellung Ziefland" d'Alberts Oper Die toten Augen" zur Aufführung die Bejegung ik folgende: "Mrcollus": War Reich. "Martock": Hanne Willer-Audolph, "Galla": Theodor Zentes, "Airinase": Theceie Wüller-Reichel, "Marta von Magdala": Lilly Haas, "Kieftphar": Feih Mechler uiw. Die Aufführung beginnt um 7 Uhr. Die bereits gelöften Karten behalten ihre Gültigleit. — Heute Methungh gesangt Idens "Kosmeroholm" zur Aufführung mit Leren Buschöplig als "Johannes Kosmeroholm" bei Busch Malle markfolden wiede

in diese Rolle verabichieden wird.

* Auchaus. Jür den Richard-Bagner-Abend margen Donnersian nacht die Ausnerwaltung derauf aufmetklam, daß Gulicheine nur dann Berndtigung zum heinn Besind diese Augustes haben, wenn die Wilfertung gelintlief, deselbe im Aurgaaten abzukalten Bei der größen Jahl der noch ausliedenden Gulicheine läst fich and iechnischen Gulichen eine Gulicheit auch für den Saal ucht ernöglichen. – Bei der Gamtige Kennfellung im Einstein und die eine Entlicheit auch für den Saal ucht ernöglichen. – Bei der Gamtige Kennfellung im Einstein und die eine Michael und die eine Michael und Weiter auf der eine Michael und die Verleie der Gamtige Kennfellung im Einstein und die eine Michael und die eine d Sältigfeit auch für den Saal nicht ermögligen. — Bei der Samstap-Keranklitung im Auchaus ift nicht nur im Freien auf der eigens für diese Jwel derwerichteten und siltich erleuchteten Terrasse, isndern auch im großen Saale Seidgenheit, dem Tanze zu huldigen. Der Ausgarten mich an dem Abend teich illuminiert, nuch werden wieder Leuchtfanism und Seinmoefen in Tätigseit treten Sin Leuchtfugel-Bembardement bildet den Abschlich der Gertmerennkaltung. Zun 8 des Aug Abr fonzertlert den Abschlich der Gertmerennkaltung. Zun 8 des Aug Abr fonzertlert den Abschlich der Gertmerennkaltung. Zun 8 des aus und es sinde nargeschene Gartenverankaltung neht Lang im Freien aus und es sinde nur Tanz in den Sällen des Kurhauses statt. — Der dier hets gern gestänen Universaltsinkler Karl Scherder ift nen der Kurvermaltung wieder sie zuei Gastpleie, und zwar am Samstep den 1, und Sonntag, den 2. September, adenda 8 Uhr, im keinen Saale gewennen wecken. Borträge in Reuen Mufeum. In ben Monaten September und Oktober sollen im Reuen Mufeum 10 Berträge über "Einsührung in die Ge-schichte ber Maserel" fatisinden. Die Borträge sollen Montags und Donnerstagsabendo 71/2 bis 9 uhr ftatisinden; der erfte am 10. September. Die Untoften muffen con ben Teilnehmern getragen werden, so daß in beren Interesse eine möglichst große Beteiligung erwänscht ist. Inter-essenten mollen fich in die an der Rasie des Reuen Ruseums aufliegende

Biebbabener Bergnugungebühnen und Lichtipiele.

" Balhalla. Die Bieberaufführung beis Filmfchaufpiels "Alt-Beibelberg" ift, wie die erften Aufflihrungen, nieber mit großen Erfolg begleitet. In den Sauptrollen die befannten Darfteller: Eua Ray, Paul Sactmann, Werner Kraus. Ein Film-Luftfpiel "Fatty in ber Sommerfrifce" forgt

Aus Proving und Nachbarichaft.

Die Mainger Indergiffer.

Mains. 29. Aug. Die Indersiffer des biefigen statistischen Amies beirug am 28. d. M. 1239 755 gegen 660 528 am 21. August Die Junahme innerhalb der leisten Woche betrug also 87,6 Brosent. Der von der Inderkommission ermittelte Wochenbedarf einer Familie von vier Köpfen besief sich unter Jugrundelegung der Presse am 28. d. M. auf 54,7 Millionen Mark. Die Inderzisser für diesen Wochenbedarf betrug 1323 887.

Der Uberfall auf ben Romerhof.

** Femisert a. M., 28 Aug. Die Bluttet auf bem Römerhof, der um Donnerstagabend ber Borkhenbe ber Frankfurter Kreisbauernichaft und einer der ersten Jührer der nassaulichen Bauernichaft, Landwirt Karl von Gosen, zum Opser siel, hat raftbe Austlärung gesunden. Die hieße Kriminalpolizei hat gemeinsam mit ber Eriesheimer Hollzei die Täter ermittelt und bereits rerhastet. Die Spuren ber Mörber suhrten son nornherein nach Griesheim a. M. Im Einverständnis mit der französischen Besahungsbehörde durften Sametagrermittag Frankfurter Kriminalbeamte das besehr Gebtet betreten und über in Griesbeim die Bethostung

- Maing. 29. Aug Seule morgen murde ber Borfibenbe ber freien Gewerlichaften in Maing, Stadtverordnoter und Mitglied des Reichswirt-ichaftsrats Wilhelm Ihomas, von der Besatungsbehörde festgenommen.

Sport.

Mannerturnverein. Im Donnerstag, den 30. August, findet im Anschluft an den seiten Turnabend in der Turnhalle, Platter Straße 18. eine Abschiederseier natt. Der Borstand wird in furgen Worten über den Bertauf der Inrnhalle und die Berjamelzung mit der Intengesellschaft bekinten. Außerdem wird brei Witgliedern als Anerkennung für ihre Ret-

beidien. Außerdem wird brei Midliebern als Anersenung sur ihre Kerdienste der Kreisehrendries überreicht. Jur Berschönerung des Abents werden turmerlisse Vorsührungen und einige Gesangsvorteige bestragen ind 4. September wird das Turmen gemeinschaftlich mit der Turmgesellschait in deren Turmhalle, Schwelbscher Sirche 8, abgehalten, und zwar sür Turmer Dienstags- und Freitagsabendo, sür Turmerinnen Montags- und Dennerstagsobendo Kach vollzgener Bereinigung wird ein endssätziger Plan über den gesamten Turm, Jeaft und Spielbetried veröffentlicht.

Schwimmsport. Am vergangeren Sonutag sand auf der mudtergültig angelogien Kampidahn des Silchofsbediner Schwimmvereins ein Mettischwimmen fleit, zu dem sintische Bereine vom Bezitt "Khein" ver Deutschen Gewimmverbandes zugesossen waren. Die Weitsämpfe, zu denen über 300 Meldungen abgegeden waren, nehmen einen änhert spielben werden eher endeten in totem Kennen. Die erzielben Zeiten sind, jumal weisens gegen Strom geschwommen werden mußte, als ganz verzielben zu der der eine den keine find, jumal weisenen. Sen den leitnehmenden Weschadener Schwimmern konnten 5 erzie und meltere andere Piehe belegt werden; I erste duvon verzisstich zu bezeichnen. Ven den teilnehmenden Weisdadener Schwimmern konnten 5 erste und mehtere andere Piehe belegt werden; 3 erste davon allein durch den zuzeil in guter Fram bestindlichen kellweckretenden Schwimmwart der Herrenabteilung des hiesigen Schwimsslubs von 1911. Herre Walter Carstanjen, der das kodiketer-Junior-Schleschimmmun is i Min. 38 Sel. das 50-Meter-Junior-Rückenschwimmen in 18.3 Set und das Junior-Schwimmen Beliebig m 1 Min. 29.2 Sel. für sich entschein konnte. Die übrigen Siege waren: Damen-Junior-Veusstellesses in der fon Meter: 1. Fri. Dota Huberstud, Frieder Camer und Lu Kühn. Damen-Jugend-Kinschischwimmen über 50 Weter: 1. Fri. Deina Menges, 5. Fri. Lydia Günther. Wähden-Brustschiedenimmen über 50 Weter: 3. Venta Kölihau. 3. Sentar-Seiteschwimmen über 100 Weter: 3. herr Paul Kölihau. 3. Sentar-Seiteschwimmen über 100 Weter: 3. herr Paul Kölihau. 3. Sentar-Seiteschwimmen über 100 Weter: 3. herr Paul Kölihau. 3. Sentar-Seiteschwimmen über 100 Weter: 3. herr Paul Kölihau. 3. Sentar-Seiteschwimmen über 100 Weter: 3. herr Paul Kölihau. 3. Sentar-Seiteschwimmen über 100 Weter: 3. herr Paul Kölihau. 3. Sentar-Seiteschwimmen über 100 Weter: 3. herr Paul Kölihau. 3. Sentar-Seiteschwimmen über 100 Weter: 3. herr Paul Kölihau. 3. Sentar-Seiteschwimmen über 100 Weter: 3. herr Paul Kölihau. 3. Sentar-Seiteschwimmen über 50 Weter: 3. herr Paul Kölihau. 3. Sentar-Seiteschwimmen über 50 Weter: 3. herr Paul Kölihau. 3. Sentar-Seiteschwimmen über 50 Weter: 3. herr Paul Kölihau. 3. Sentar-Seiteschwimmen über 50 Weter: 3. herr Paul Kölihau. 3. Sentar-Seiteschwimmen über 50 Weter: 3. herr Paul Kölihau. 3. Sentar-Seiteschwimmen über 50 Weter: 3. herr Paul Kölihau. 3. Sentar-Seiteschwimmen über 50 Weter: 3. herr Paul Kölihau. 3. Sentar-Seiteschwimmen über 50 Weter: 3. herr Paul Kölihau. 3. Sentar-Seiteschwimmen über 50 Weter: 3. herr Paul Kölihau. 3. Sentar-Seiteschwimmen über 50 Weter: 3. herr Paul Kölihau. 3. Sentar-Seiteschwimmen über 50 Weter: 3. herr Paul Kölihau. 4. Sentar-Seiteschwimmen über 50 Wet

Die Kann-Repatia des Oberrfeln, und Mainteeljes wird am 16. September auf der Strede Untermaindrick-Staatsdachnfrück in Frant-furt a M. abgehalten. Jum Austrag kommen 16 Rennen in den ver-ichtebenen Bootsgattungen.

Renes aus aller Welt.

Milliorbeneinbruche, Much ber Wert ber Ginbercherbeute fchreiter febr schuld mit bem ellej meinen Steigen der Breise mit. Einducke, die anter einer Millarde einkeingen, lind mildrend und werben auch kaum mehr verätigt". So fahi in Berlin eine Bande, die vom hausstur aus die Eingangstür mit Cewalt eilrach, aus einem Konselliowsgeschaft am Döntoffplat für 18 Rillianden Sieben, und Jutterflosse. In berselben Konft wurden aus einem anderen Geschäft in der Spandauer Strafe für poei Milliarden, aus einem britten Geschäft in der Tanbenftrage für ebenjalls swei und aus einem tretten Ceschäft in der Alten Jalobitrage für eine Rulliarde Staff gestablen.

Braune Teufendmartideine als "Behumillionenfdeine". neuen Art vor Jalfamangerei wurde ein Ingenieut Jeit in Berlin nethaltet. Die Stadt Berlin gibt bekanntlich alten Rotgeld, überdruckt, ale neues hechwertiges heraus. Jeit gab nun in verschiedenen Gokwirtslicheften am Kursurftendamm, wo er große Zechen machte, Relichsbanknoten ans, die er in der gleichen Art kearbeitet batte. So batte er eite braune Taufendmartideine burd fachlichen ilberbeud in Ichamillionenscheite ver-wandelt, andere mit geherer Bescheidenbeit in Finitaufend und Behrtaufendmatliceine. Er ergatlte ben Leuten, bag bas Reich es jest ebenfo mache wie die Stadt Berlin An melaeren Stellen fand er auch Glauben und Abnehmer. Cinige maren jeboch vorfichtiger und erfundigten fich an ben guftanbigen Stellen Go fam ber Betrug ans Licht und ber

Feilicher nurde reilaftet Berhaltung eines Richenplunderers. Die Kriminalpolizei in halle verhaltet den Scholfer Albert Schneiber, der einzeitand, in den legten anderhalb Jahren in Mitteldverlichend I Kirchen geplindert zu haben. Ein rätjelhafter Mord. Ein Mord bei hanneuer, dessen Opfer höcht mahrscheinlich ein Berliner ift, beschäftigt die Palizei. Man fand in hart bei hann over die Leiche eines Mannes ohne Kopf. In Horft bei Hannover die Leiche eines Mannes ohne Kopf. In jeiner Talche kesond fich ein Stüd Papter mit der Anflärist Paul Befel. In: Bertin, Auguststraße. Der Erfennungsdient halle soll be in Schren in Bertin aufgehalten hat. Obgleich er durch Bettein und denfle Geschöfte den Tag ansfullte, galt er als ein Mann, der ihre niele Geldmittel versügte. Vermutlich hat Blettner aus treendweichen Gründen, eine Reise in die Provinz unternommen und ist dabei von seinen Begleitern aus Versin beraubt und erwerdet worden Ein esglischen Ausgeung bei hannover verunglicht. Ein Flugzeug mit seine Petten mucht under eines Deiestes am Metar in der Röhe von Bate in der Schonover senden. Sämtliche Ausgelein maren Ennisader

Botolob bet Sannover fanben. Gamtliche Infaffen maren Englander. And Repatatur des Deselber follte der Auflieg von Anten Englander. Der Apparatis sollten geder um und warde ichwer destadbigt. Die Insten geben aber und marbe ichwer destadbigt. Die Insten geben non fleineren Berledungen abgesehen, unverleht unter den Trummern bervor. Das Fluggeng ift dann obmontiert worden. Offerte unter "hunger". . Ein Dotument der Rot der Jest ist folgendes Inlerat, das in diesen in einem württembergisschen Lotalbert der Lotalbert der Lotalbert die erschieden ist. "Jum gemeinschaftlichen Einkauf von 1 Pfund Aleisch wöchentlich werden einige Teilsehmer mit mehreren Millionen Marf Einlage detreffs Gründung einer G. m. b. H. gesucht. Offerten unter "Dunger" an die Geschäftsseile diese Mattes.

Berhängnisselle Leichtsunigkeit eines Jogdpächters. Ein Jagdpaliter in Münch au det Brüdennu demerfte in einem Halerschaft von erfehten ren afteren und der mund den der Schaften von Refenst von der eine Menret von der eine mehren und der mutte.

in Run ch au bei Brudennn bemertte in einem haferfeld das Fehlen ren mihren und vermutete, daß der Eckaben ron Rehmild engerichtet mutde. Er rief einen Jagdhenessen ren Teiter herbel, der in sinherter Racht sesort auf dem Anftand ging Plöhlich hörte dieser im Geräusig im Febr und seuerte losert einen Schuß ab. Jammer und Wehllagen tam sofort ans der Richtung, in der der Schuß fiel. Er hatte zwei Töchter des Bauert Edundt, die Lieftrige Entlie Schuidt und die Ihren Schuschen, die eine Schus in den Unterleid lichmer verleht. Die eine der Schwestern, Emilie, ist ihren Verleuungen deteits erlogen, die andere liegt lebensgischillich tarnieder.

Opfer bes Bagmann. Im Gebiet bes 28 a mann wurden bie Leichen bes Jahnargies Dr. Ernft Ruffer aus Barmen und bes Kaufmanns Walter Breimtruft aus Duffelbotf gefunden. Ein Taurift namens Reiger aus Minchen wurde an ber Wahmann-Oftwand vom Steinschie

getroffen und ichmer verlett. Gin frangifides Bertebroflugjeng abgefturgt. Wie bie Barifer Statter melben, hat fich ein Gollath-Fluggene des franzöfischen Luftbenfton Dart is London bei einer Retlandung in Wejd-Allei, die infalge Berlagens eines Motors nötig unde, überfalgen, mell die von einer Panif ergriffenen Vasogiere beim herunierzehen des Jingzeuges nach der einen Seite der Rabine fürzten. Ein Vassopier murde getötet, die anderen zohn und der Führer is werlett.

Mit dem Wasserlagzeng ertrunten. In Sisa ift das für Argentinien bestimmte Wasserlagzeng unter Führung des Argentiniers Wignet Pasaria mit dem deutschen Mechaniser Tombert, dem argentinischen Leutsant Tanni und dem Piloten Meper an Bord mahrend eines Probesiuges über ben Klippen abgestürgt. Der Apparat ift faft gang gesunfen. Palacie ift schwer verleht. Die drei Insasten find ertrunfen. Die Leichen des Leutnants Tanni und des Sitoten Meper, eines ehemaligen deutschen Offigiers, find gebergen morben

Handelsteil.

Berliner Börse.

S Berlin, 28, Aug. Auch heute herrschte für Devisen auf Grund der niedrigen Marknotierung in New York wie auf andauernde Nachfrage feste Stimmung. Mangels Ange-bot kam es aber nicht zu lebhaften Umsätzen. Infolge dessen hielten sich die Kurse auf gleichem Niveau. Der Dollar stellte sich auf 6 400 000 und wurde auch amtlich so notiert.

Berliner Devisenkurse.

W.T.-B. Berlin, 29. August. Drahtliche Auszahlungen für: 27. August 1923
Geld Brief
2194500.— | 2205500.— | 1794600.— | 1804500.— | 255360.— | 256640.— | 913710.— | 915290.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520.— | 1044520 28. August 1923 Geld Brief 2493750,— 2506250,— 2044675,— 2055125,— 295260,— 295740,— Holland . . 1 Guld-Puence Aires 1 Pes. Belgien . . 1 Frs. Norwegen . 1 Kr. Dinemark . 1 Kr. 1043390.--1117060.--1095750.--1182950,-Norwegen 1 Kr.
Dünemark 1 Kr.
Schweden 1 Kr.
Schweden 1 Kr.
Finnland 1 fin. M.
Italien 1 Lire
London 1 E Sterl
New York 1 Doll.
Paris 1 Frs.
Schweiz 1 Frs.
Spanien 1 Pes.
Japan 1 Yen 1496290.— 1503750.— 149625.— 150375.— 241395.— 242605.— 2438230.— 25663750 175560,- 176440.-275310.- 276630.-25927500.— 29072500.— 6284000.— 6416000.— 363090.— 364910.— New-York 1 Doll. 588000.— 5614000.— 5614000.— 5614000.— 5614000.— 5614000.— 5614000.— 5614000.— 5614000.— 5614000.— 5614000.— 5614000.— 5614000.— 5614000.— 5614000.— 5614000.— 5614000.— 5614000.— 5614000.— 5614 1147125.— 1153875.— 869820.— 874180.— 3112900.— 3127800.— 574560.— 577440.— 8877.— 9023.— 187530.— 188470.— 36103.— 36291.— 59250.— 60150.— 67630.— 68170.— 254337.— 265663.—

Rumanien (Bankmoten): Ober 500 Lei 27 930 bis 28 070 Prozent, unter 500 Lei —.

New Yorker Schlußkurse.

Am 28. August abends betrug die Markparität in New York 17/18. Dementsprechend ist der Kursstand für einen Dellar 5710000 Mk., für einen französischen Franken 328000 Mk., für ein englisches Pfund 26 000 000 Mk., für einen holländischen Gulden 2 245 000 Mk.

Mitgetellt durch die Dresduer Bank, Filiale Wiesbaden.

Banken und Geldmarkt.

* 363 Billionen schwebende Reichsschuld. Die schwebende Schuld des Reiches erhöhte sich in der Zeit vom 10. bis zum 20. August von 117.28 auf 363.47 Billionen, mithin um 246.19 Billionen Mark. Darunter sind bei der Reichsbank diskontierte Schutzanweisungen mit dreimonntiger Laufzeit im Betrage von 363.41 Billionen Mark und sonstige mit einer Eingeren Laufzeit ausgegebene Schatzanweisungen mit 54.88 Milliarden. Der in der ersten Augustiekade eingetretene große Marksturz hat sich in der Berichtsdekade in einer gewaltigen Steigerung des Ausgebebedarfs des Reichs an persönlichen und sächlichen Ausgaben ausgewirkt, denen entsprechende Einnahmen noch nicht gegenüberstehen, da die Einzahlungen auf Grund der neuen Steuergesetze erst in den nächsten Dekaden in Erscheinung treten scheinung treten

= Nassanische Landwirtschaftsbank, E. G. m. b. H. Im Sitzungssaal der Landwirtschaftskammer Wiesbaden fand am 27. d. M. unter Leitung des Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Landwirt Philipp Christ-Kloppenheim eine Mit-gliederversammtung statt, welche nach dem Vortrag tes Verbandsdirektors Petitiean-Wiesbaden einstimmig

Das Geld hat

teinen Wert mehr, jagen Biele. Weit gefehlt; man nuß es nur richtig anwenben. Ber Aleiber, Blufen, Garbinen ufm. nur mit ben weltberühmten echten Beitmann's Farben, Marle Buchstopf im Stern, felbit farbt, wird an bem prachtvollen Erfolg erfennen, welchen hoben Bert jogar ber verausgabte fleine Betrag hatte. Beitmann's garbe fpart ben Garber.

Das besie Mittel

das Haar gesund zu erhalten, die lästige Schuppenbildung zu verhüten und dadurch das Wachstum der Haare zu fördern, sind regelmäßige Kopfwaschungen mit dem altbekannten Schaumpon mit dem schwarzen Kopf! Dieses millionenfach bewährte Fabrikat ist unter Verwendung der besten Rohstoffe auf das sorgfältigste zusammengesetzt und gibt dem Haar Glanz und üppige Fülle. Beim Einkauf achte man stets auf die Schutzmarke "Schwarzer Kopf", nur sie bietet Kowahr für das echte und gute Fabrikat. Überall erhältlich.

Haut, Schwielen und Warzen über Nacht, in harten Fallen 3-4 Nachte. Erfolg garantiert. 255 Dedurin hilft Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

beschloß. die Nassauische Landwirtschaftsbank in die Rechtsform der Aktiengesellschaft überzuleiten. Hervorgehoben wurde, daß angesichts der maßlosen Geldentwertung einerseits und der Kreditnot der Landwirtschaft andererseits eine erhebliche Stärkung der Betriebsmittel des Unternehmens erforderlich sei. Wenn auch die seit langen Jahren bestehende, auf dem Lande seßhafte genossenschaftliche Kreditorganisation einen Rückhalt für die Nassauische Landwirtschaftsbank bilde, der verstärkt sei durch ihre enge Lijerung mit der Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau, E. G. m. b. H., welche als Verbandskasse der vom Staat errichtete Preuß, Zentralgenossenschaftskasse arbeite, so sei doch bei dem Riesenkreditbedarf der Landwirtschaft die Erhöhung der Betriebsmittel unabweisbar erforderlich. Es handele sich nicht um die Offenstellung von Spekulationskrediten, sondern eine Kreditgewährung mit rein produktivem Charakter, zur Förderung der Landwirtschaft, welche wohl als der solideste Grundbreiler für den Wiederaufbau betrachtet werden müsse Bei der Gründung ier Aktiengesellschaft würde kein Balast, keine fraglichen Sachwerte. Häuser oder Inventarien eingebracht, sondern das Gründungskapital von 1 Milliarde Mark, zerfallend in 1 Million Aktien im Nennbetrag von 1000 M., durch reine Geldeinlagen sichergestellt. Wie bisher die Entwickelung der Nassauischen Landwirtschaftsbank in der gemeinnützigen genossenschaftlichen Form als günstig anzusprechen wäre, seien auch die besten Aussichten für die nunmehr auf kapitalistischer Grundlage in Aussicht genommene Fortsetzung des Geschäftsbetriebs gegeben. An den Vortrag schloß sich eine rege Aussprache der Mitglieder, an welcher sich die Herren Oberamtmann Weber, Hof Mechtildshausen. Kaufmann Frank, Rechtsanwalt und Notar Braß, Hauptlehrer Phil Wiffigen, Notdenstaht, und Dr. jur. Diemer, Minz, beteiligten Der Vorsitzende Landwirt Phil. Christ, Kloppenheim, gab im seinem Schußwort der Hoffnung Ausdruck, daß die Aussauische Landwirtschaftsbank auch in der Rechtrform der Aktiengesellschaft i

*Westbank, A.-G in Frankfart a. M. Die außerordentliche Generalversammlung genehmigte die Kapitalerhöhung um 300 auf 800 Mill. M. 100 Mill M. der neuen Aktien werden im Verhältnis von 5:1 zu 50 000 Proz. zum Bezuge angeboten, der Rest geht an ein Konsortium, das ihn zur Verfügung der Geschschaft halten muß.

*Wertbeständige Anleihe der Stadt Baden-Baden. Die Stadt Baden-Baden beschloß die Ausgabe einer 6proz. wertbeständigen Holza nielhe im Höchstbetrag von 50 000 Festmeter Nadelnutzholz, deren Erlös zum Teil zur Deckung einer schweizerischen Frankenschuld dienen soll.

Industrie und Handel.

* Farbwerke vorm. Meister, Lucius u. Brüning in Höchst a. M. Die noch im Umlauf befindlichen 4proz. Teil-schuldverschreibungen der Gesellschaft von 1900 werden zur Rückzahlung mit 103 Proz. auf den 1. Dezember d. J. gekündigt. Die Einlösung kann bereits jetzt unter Ver-gütung der Zinsen bis 31. Dezember d. J. bewirkt werden.

* Konservenfabrik Johann Braun. A.-G. in Pleddersheim. Die Zulassung von 51.8 Millionen Mark neuen Stammaktien (Nr. 41 201 bis 98 000) der Gesellschaft zur Frankfurter Börse wird von den Firmen M. Hohenemser und E.

furter Börse wird von den Firmen M. Hohenemser und E. Ladenburg beantragt.

"Badische Film-A.-G. Gasag. Heidelberg. Der Aufsichtsrat beruft nunmehr auf den 11. September eine außerordentliche Generalversammlung und beantragt die Erhöhung des Grundkapitals um 80 Millionen Mark durch Ausgabe von 500 Stück Namensvorzugsaktien zu je 5000 M. mit 50fachem Stimmrecht. 43 500 Inhaberstammaktien in Stücken zu je 5000 M., 3000 M., 1000 M.

Schiffahrt.

* Nächste Dampferabiahrten der Hamburg - Amerika-Linie. New York: D. "Hansa" am 30. August, D. "Relianca" am 4. September. D. "Mount Clinton" am 6. September, D. "Westphalia" am 13. September. D. "Resolute" am 18. Sep-

tember, D. "Mount Clay" am 20. September, D. "Albert Ballin" am 27. September. — Philadelphia-Baltimore-Norfolk: D. "Emden" am 21 September. — Boston-Baltimore-Norfolk: D. "Monticello" am 7. September. — Cuba-Mexiko: D. Holsatia" am 15. September, D. "Westerwald" am 29. September. — Westküste-Nordamerika: D. "Holger" am 8. September. — Westküste-Nordamerika: D. "Holger" am 8. September. D. "Sachsen" am 20. Okt. — Ostasien: Engl. D. "City of Karachi" am 1. September. M. S. "Ermland" am 8. September. engl. D. "City of Sidney" am 15. September — Westindien: D. "Adalia" am 7. September. — Südamerika: D. "Baden" am 1. September. D. "Altmark" am 5. September. D. "Frankenwald" am 15. September. D. "Altmark" am 5. September. D. "Frankenwald" am 16. September nach Righ. D. "Andalusia" am 27. August nach Petrograd. Nächste Dampferabfahrten der Hago-Stianes-Linien. Südamerika: Bahia, Rio de Janeiro, Montevideo, Buenos Aires: D. "Artus" am 29. August. — Pernambuco, Bahia, Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires: D. "General San Martin" am 30. August. — Pernambuco, Bahia, Rio des Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires: D. "General Belgrano" am 8. September. — Pernambuco, Santos, Montevideo, Buenos Aires: D. "General Belgrano" am 8. September. — Pernambuco, Santos, Montevideo, Buenos Aires: D. "General Sen Martin" am 30. August. — Pernambuco, Santos, Montevideo, Buenos Aires: D. "General Relgrano" am 8. September. — Pernambuco, Santos, Montevideo, Buenos Aires: D. "General Relgrano" am 8. September. — Pernambuco, Santos, Montevideo, Buenos Aires: D. "General Relgrano" am 14. September. — Ostasien: Singapore, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama: D. "Emil Kirdori" am 25. September. D. "Scheer" am 27. Oktober, D. "Albert Vögler" am 24. November.

Die beutige Musgabe umfaht 8 Geiten.

Sauptidriftleiter: Sermann Betijd.

Beroniworllich für Politit und Handel: H. Letisch; für Unterhaltung, Ciubtnachrichten und den übeigen Schriftieli: J. Sünther; für die Angeigen und Reffamen: H. Dornauf, sämilich in Wiesbaben. Deud und Berlag der L. Schellendergischen Buchdenderei in

Pelzwaren, Nelzmäntel Große Auswahl Billige Preise Pelzwarenhaus Einhorn Picital, Schillerplatz 18 a, L. Et. Ecke Emmeransstrasse.

Oelgroßhandlung

Techn. Bedarfsarfikel

WIESBADEN

Moritzstraße 21 - Telephon 806 u. 3311.

(bunt und weiß) wieder eingetroffen.

Geschäftszell: 9–12 u. 3–5 Uhr, Samstags 8-1 Uhr (nachm. geschlossen).

eines Geifenpulbere liegt in feiner fochgemagen Bufammenfehung. -Geifenpulber und Geifenpulber ift ein großer Unterfcbied! de flegt auf der Sand Das minderwertige Gezeugnife der Wafde nicht unbiid

Denfel's Deliebles Geifenpulber if ein Geifenpulber bon großer Ergiedigfeit u. bervorragender 28afc. wirfung. Geine Berwenbung fichert torgfältige Behandlung ber Bafche

Bertreter: Th. Shuly, Rirchgaffe 48.

Würfel, Nuß I u. II, Stückkohlen, prima Qualität, treffen in den nächsten Tagen hier ein. Ferner stets vorrätig

la Maintalkohlen

von Grube "Franz" in Diedenbergen. Verkauf in jeder Menge, auch an Wiederverkäufer.

Wir empfehlen unseren werten Kunden, sich umgehend den Winterbedarf einzudecken, da die Preise immer weiter steigen.

Alfred Kolb G.m.b.H. Kohlengroßhandlung Gutenbergplats 2.



SCHNELLDIENST FOR PASSAGLERE UND PRACHT

HAVANA, VERA CRUZ, TAMPICO PUERTO MEXICO

Abfahrtstage:

Vorzügl. Einrichtungen erster Klasse (Stantszinsmerfluckt.), zweiter Klasse Mittel-Klasse, dritter Klasse and Zwischendeck

Nahere Auskunft über Fahrpreise und alle Einzelheiten erteilt

HAMSURG-AMERIKA LIMIE ARBURG und deren Vertreter in:

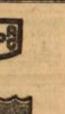
MAINZ: J. F. Hillebrand, G. m. b. H., Reiche Klarastr. 10,



D. "Holsatia" . . . 15. Sept. D. "Toledo" 16. Okt.

WIESBADEN: Reisebüro der Hamburg-Amerika-Linie, Taunusstr. 11. Fernruf 3543. sowie Koch, Lauteren & Co. G. m. b. H., Kranzplatz 5.

und im Kaufhaus Tietz.



ab Donnerstag, den 30 Ang. 1928,

für martenfreies Gebäd

Wasserwed und Brötchen Rt. 40 000.— Marienfreies Brot (1200 g) . . . ,, 750 000.— Badlöhne:

Streufelluchen u. große Ratontuchen " 250000.-Alle anderen Ruchen

Bader-Innung Wiesbaben. Bereinigte Brotfabriten.

Traveuhanre

sahlen siets mehr wie jedes Konturenzgebot Friseur Ed, Luxemburgplat 5, Friseur Steiner, Herderstit. 18, Friseur Gilbert, Wagemannstraße 2, Haarbandlung Löbig, Helenenstraße 2, 1. Stod. Haarbandlung Korting, Große Burgstraße 8, 3. Stod.

Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme bei dem Sinscheiden unt eres sieben
Entschlafenen sagen wir auf dielem Wege,
gans besonders Geren Bfarrer Bolt für
die troitreichen Worte am Grade, sowie
den Beamten und Arbeitstollegen des
ködtlichen Schlachtbotes für ihre aufopfernde Spende und für die khönen
Blumens und Kranzivenden unseren berglichten Dauf.

Fran Friedrich Blum Wwe., geb. Abner, nebit Seichwiltern.

Fir bie vielen Beweise bergl, Teilnahme bei bem ichweren Berlufte unferer teuren Entichlafenen und bie vielen Blumen- und Rrangipenben fagen wir auf biefem Wege allen Teilnehmern unfern herzl. Dant.

> Familie Eichmann nebft Angehörigen.



erfolgt

Der heutigen Lage Rechnung tragend, verkaufe ich bei obig. Begünstigung noch sehr preiswert gediegene neue

Möbel - Zentrale. Moritzstr.

28

Sterbefalle.

F03

27. Aug.: Kontoristin Irene Beier, 26 Jahre; Vilegerin Marie Rempel, 63 J.: Bader Alexander Conrad. 35 J.: Kind Wilhelm Rühl, 7 M.

Gtandesamt Wiesbaden

Statt besonderer Anzeige. Ein faniter Tob erfofte am Sonntag nach furgem Leiben an einem Bergichlag meine innigfigeliebte Frau, unfere gute liebe Mutter, Tochter, Schwegerin und Taute

Margarethe Scheid

verw. Saffelmann, geb. Rraufe

im 47. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Miesbaden (Aarfir. 25), Milingen, Bhil. Scheid Duisburg, Münfterappel, 28. Aug. 1923. Wilh. Haffelmann

Bhil. Scheid

Brit Baffelmann nebft allen Angehörigen.

Die Beerbigung finbet in aller Stille fatt.

Todes-Anzeige.

Hierdurch die traurige Nachricht, dass unsere liebe gute treu-sorgende Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

Frau Anna Rau, Wwe.,

geb. Schröder

von ihrem langen schweren, mit grosser Geduld ertragenen Leiden erlöst wurde.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Biebrich-Wiesbaden, den 28. August 1923.

Vereinstrasse 12.

Die Beerdigung findet Freitag, den 31. August, nachmittags 21/2 Uhr, auf dem Biebricher Friedhof statt.

Stellen-Angebote

Beibliche Perfonen

ırmädden

für den Bertauf u. Büros grbeiten, aus achtbarer putgerlicher Kamilie ge-incht. Miter 14 dis 15 I. Eniretti lofort od später. Selfengulchäft Arin Mener. Rerostraße 15.

Gewerbliches Berional

Weißzeug= Näherinnen

für Seimarbeit. Soblianm-Rüberinnen Stiderinnen. Lebrmädchen igwie jugendl. Arbeite-zinnen gelucht. Z. Geibler.

Scharnhorftstraße 27. Bläbchen für Fervier. 11. Dausarb ges. Geb. bis 5 Mill. Tokb. Str. 31. 1

Dansperfonal

Ein in Gauglingsoflege burdaus erfahrenes

Rindermädden oder Gänglingspflegerin n. Namilienanichluß, au Reugeborenem für 15, 9, gelucht, Angebote unter B 354 Taabl Berlag.

Ged. Rinderfräulein

für 9 3. altes Mädel in jehr angenehme Stellung ver lofort geslucht. Borquit, 10—12, 4—6 Konfeltionshaus Schon, Langgaffe 32, ober Wilhelmitraße 17.

Geichäftsmann, 39 J.. Witper, 2 Kinder, lucht sur Allbrung I. Dausbalts Frünlein oder Witwe. Spätere Beirgt nicht aus-geschloffen. Offerten unter R. 355 an den Lagbl.-

Haustochter

Gelucit ein i. Mädden aus 1. Tamilie. welches die Saustrau in all vor-leinmenden Arbeit unter-tükk. Kamilien-Anichtus.

Sol Sauiel bei Eppitein, Dichtiges ehrliches Mädchen

welches tochen fann, bei kobem Lohn geiucht.
Sandel.
Mauritiusftrake 1. 2.
Tächtiges Mädchen bei autem Lohn geiucht.
M. Letichert.

Alleinmädchen

m. verfelt tocht, in bell.

Abelbeibiraße 18 H. Juserl. Wädchen für Haushalt nehucht Theinstraße 50. 1

Anjt. Alleinmädd,

das tochen tann wird in fleinen Sausdast 3 Berseinen. losort bet gusem Zohn gesucht. Voraustell. vorm. die 10'4 Ubr. nach mitsaas 1—5 Ubr. Nach für meine Berrschaft afteres. in allen Arbeiten eriabrenes und JUDEL. Mädden Esertrauensstellung), mit nur aufen Zeugnissen Guter Lohn und beste Be.

nur guien Bengnissen Guter Lohn und beite Be-bandlung susch. Borsu-fiell bei Frau Dr. Frind. Rübesheim Etrabe 18 1. Welucht auf 1, 9. ober 15, 9. ein einsaches führt.

das perfekt fochen und baden kann u. alle Sans-arbeiten arindlich ver-lieht. Gute Behandlung, gutes Ellen. Lohn monat-lich is Millionen, Offert, n. 3. 356 Landl. Berlan.

Mädden

welches aut tochen und eiwas näben fann, bei scitnemäß. Lohn u. auter Berpilenung gelucht. Silfe vorhanden. Räheres

Besseres Mädchen bas etwas nähen fann. gelucht Sob. Lohn (Mus-länder)

Branes Mähmen gei. Abelbeibitraus 75. 1 Belleres

Allein mädchen i. fleinen Saush, gelucht. Frau Lefftowin, Schwalbacher Str. 52.

Stations- und Rüchenmädchen gutem Cobn gefucht Rapellenstraße 42 Tücktiges

Allein= madden

welches focen fann, bei neutr. Ausländer gelucht. Lohn 7—8 Millionen Olf, Borfprechen 2—4 Uhr

Miesbabener Straße 100. *<u>Uushilfe</u>*

Mileinmädd, ober Aran, w. foden t. für 4—6 B. von 9—1 Uhr aci. Meld, mit auten Empfehl nach-nittaas Wilhelmsböhe 0. Barterre, am Leberberg, Junges jauberes

Mädchen

aum Aussahren e. Kindes für nachmittags gelucht. Frau Kaitner,

Mädchen Jahre alt. für

Rätiner u. Jacobi. Taunusitratie 4. Afeitines fräftines Mäddell dd. jg. Frau für lofort tagsüb, gelucht. Vorzügliche Kervilegung. Vorstellen 1—3 u. 7—8 Aboliogilee 32 3.

Albalisallee 12 3.
Gtundenfrau
für 2—3 Stunden gelucht.
Seinrich.
Rigrenthaler Str. 3. 1 I.
Monatsirau gelucht
Bismardrina 22. 3 rechts
Sandere Monatsirau
2 Stunden vorm. gelucht
Müllerstraße 3. 2.

Männtide Berfonen Raufmännijches Perfonal

Erites

Privatbanthaus in Wiesbaden luckt lofori nur nachweisbar tücktige suverläffige Kräfte für Effetten,

Devisen, Buchhaltung.

Offert, u. U. 348 an ben Tanbl.Berlag. Fleiftiger Banklehrling

tann noch anfangs Gen tember eintriten. werbungsichreiben un K. 357 Taabl. Berlag. Gemerolices Berfonni

Ja. Lente, die sur See fabr, woll., erh. ichritil. Aufflür. u. Rat. harms, Samburg 19, S. 21, Belles allianceftraße 17, Lab. Braver Junge fann lofort Schlosserei

Schon, Reroftraße 27.

Stellen-Deluge

Weibliche Berfonen

verblides Berfonal

Modes

Aräulein aus auter Jamilie, mit eiwas Bor, tenninilien, lucht in fein. Bukaelchäft Beichaft, als BOIONIÄLIN

Offerten unter U. 354 an ben Tagbi Berlag.

Dausperfonal Staatlich geprüfte Rranfenidimeiter

fucht Dauervillege geht auch mit ins Ausland. Sit u. S. 353 Taobl. R. Jur weiteren Ausbild. im Hausbalt u. Handard, wird für zwei Frauleins Benjion

d Jabre alt. befähigt, ben nornehmen Saush, ibliandig zu führen ielbitändis zu führen lucht Stelle a Sausbame feit alleinstehend. Hern ober Dame zber in flein. Hansbalt Dielelbe märe auch gelonnen. mit nach dem Musland zu gehen. Berkonliche Borstell und "abere Belorechung erw. Angebote unter W. 352 an den Tagblatt. Berlag.

Junge Dame

(Dollanderin), von auter Famil. Deutsch u. Frans, wrech., fucht Aufnahme in bell., framtlie als Gejeu. dafterin obne gegenieit. Kerautung, Offerten u. I. 355 Tagbl.Berlag.

Gebild. Fräulein

Jüng, gebildete Dame, im Sausbalt iowie Ge-icaft erfabren, wünscht Anichte an aute beutschamerif. Bam, zur Führ, bes Sausbalts uiw, in Amerika. Offerten unter 21. 18573 an Ann-Exped. D. Frenz, Wiesbaden. FP

Mannliche Berionen Raufmännifches Perfonal

Setretar -

Buchhalter frei, sum Reuanlegen für Buchbalt, in beuticher u. frember Währ, balbe ob aanse Tage: gebe auch zach auswärtes On parlo français Gef. Off. an E Loffler. Scheffelltr. 11. Gemerbitches Berional

Juwelier Faller) fucht beimarbeit Offerten unter G. 16576 an Ann.-Exped. D. Frent, G. m. b B. Miesbaden,

mit eral u. frs. Sprocht.
peitüst auf aute Zeugn
iucht Stell. als Kinder.
iräulein nach dem Ausland Selb. veritedt aut
au nähen. Diferten unt.
6. 355 an den Laghl-B.

Für fleinen Billenbausbalt in Mains-Conienbeim wird ein tüchtiges Mädchen ober Stüke mit auten Zeuaniffen gefucht. Koh-tenatmisse erwünscht, PBertbeitandiger Lobn. Schubsoblen werden besacht. Off. u. Ou. 19492 au Ann.-Exped. D. Frenz, G. m. b. S. F9

Für kleinen Villenhaushalt (2 Personen) wird für sofort oder später ein ehrliches tüchtiges

Alleinmädchen

perfekt in Küche und Haushalt, bei zeitgemaßem hohen Lohn und guter Verpflegung gesucht. Haus-kleidung usw. wird gestellt, evtl. vergütet.

Engel, Biebricher Straße 26

lüngere Kaufleufe

mit guter Allgemein- und gediegener Berufs-Bildung, auch insbes. Buchhaltungs- sowie Sprachkenntnissen, mit Aussicht auf spätere Verwendung im Ausland von Bauunternehmung gesucht. Herren mit mehrjahr, guter Praxis in Baugeschäften werden bevorzugt.

Bewerbungen erbeten unter Z. 53 an den Tagblatt-Verlag. F400

Sur eine frangof. Deftillerie werben gum fofortigen

1 junger fixer Mann 15-18 Jahre alt, jum Flaichenreinigen,

junger fixer Mann 20-25 Jahre alt, für Musgange und Reffen,

1 Bürofräulein

mit frangof. Renntniffen, wenn nicht in Bort, fo boch in Schrift, letteres Bedingung. Gneifenauftraße 12, Sinterhaus. Borgustellen

lunger tüchtiger gelernter Bankbeamfer

der franz, u. engl. Sprache in Wort und Schrift

mächtig, sucht passenden Posten, möglichst Sorten- oder Devisenabteilung.

Offerten unter W. 354 an den Tagbi.-Verl.

Bermietungen

Möblierte Wohnungen. Mobl. Mohnungen. 3im.

Diobl. Bim., Mani. uim. 1 gut mobl. 3immer u permieten. Rlein, Coulinitrage & 1.

Mietgejuge

36 fende Ihnen follent. Bliet, Mauthe, Buifenftr. 16

Selle möblierte Wohnung

welches gut tochen und imer dir zwei Frauleins von 3—4 Zimmern mit Klüche und Zubebör von Ausständer zu mieren gesucht. Gef. Offerten mit Bedingungen und Breis und Loff, unter D. 353 Mainser Straße 54. 1.

3-4-3. Wohnung

und Kuche (Sübviertel, Biebricher Mee bevora.) gesucht. Eigene Wilche u. Kochgeschitt verbanden. Difecten unter U. 356 an ben Tagbi Berlag.

Bornehme Ausländer I. 2—5 möbl. Zimmer und Küchenbenun. Näh. Moelheidstruke 37 1. Behaglich möbliertes

Wohn: und Schlafzimmer

mit ges. ig. Dame gei. Offerten unter K. 356 an den Taghl. Verlag.
mit pon ges. 353 in Mer mit Kuche gegen gute Bezahlung zu mieten gelucht. Offerten u. E. 351 an den Taghl. Verlag.

Welche vornehme **Samilie**

ftellt mir 2—3 möbsierte Zimmer. Schlaszimmer m. 2 Betten, ges. entiprech. Entidädisung sur Ber-fügung? Zentrum. mögl. Kheinstraße. Oder 1 Ar-beitsalmmer im Zentr... 2 Zimmer. best. Gesend. Zuchrift. an Ionfünstler Rettel, Kettelbechtr. 23, 3. Herr und Dame. Aus-länder. inchen

-3 möbl. 3immer

mit Alleinfüche. am liebien Biebricher Allee, Off. u. L. 335 an den Tgabl.-Berlag.

Fräulein (Schneiberin) sucht per 1. September ichön möbl. Zimmer negen guie Besahlung bei netten Leuten. Off. unter 2. 350 an Tagbl. Berlag. Suche ichön möbliertes Zimmer (efestr. Licht). Näbe d. Babuhof devors. Off. u. B. 358 an Tagbl. Berlag. Suche iofort

gut möbl. 3immer. Off. u. S. 355 Tagbl.-A.

Junger Kaufmann sucht für furge Zeit
möbl, Zimmer
bei eins. Dame, Offerten
unter M. 353 an ben
Tagbl.-Berlag.

Suche gut möbl. 3im.
1—2mal in b. Moche, m.
iev. Eingang. Off. mit Breisang. u. D. 356 an hen Tagbl-Berlag.
Fräulein lucht

möbl. Zimmer mögl. bald. Off. unier 5. 356 an Tagbl.-Berlag. Berufsiät, jung. Mann icht möbl. Zimmer ober Manjarbe geg. gute Be Beitenbviert, bevors. Dif. U. 2, 356 Tagbi. Beriag.

Zwei möblierte 3immer

mit Küchenbenusung geg.
gute Bezahlung per joi.
gelucht. Betten u. Wajche fann gestellt werben. Off.
unter U. \$55 an ben
Laght. Berlag.
Innger Franzoje lucht

3immer

mit voller Benf. Off. u.
2. 355 an Taabl.-Berlag.
Junger Mann lucht ant möblierte Maniarde oder Zimmer, Wälche fann ge-fiellt werden. Offerten unter E. 355 an den Tagbl.-Berlag.

(Ausländer) r. u. Töchter, fuchen (Ausländer)
Mutter u. Töchter, suchen
2 Schlafzimmer, event.
Robnsimmer, und Küch.
Renubung für lofort.
Gute Bezahlung. Off. u.
5. 357 an Tagbl-Berlag.
Junges Brautvaar (Beamter) bittet um Abgabe von 2—3 leeren od. teil-

3immern in Villa

ober besterem Saufe. Offerien unfer T 353 an den Joshfett-Rerfag. Welcher Billenbestiger (Kurpiertel) gibt 4 große unmöblierte

3immer nebit Manfarde ab? Erwfinlicht noch sweit fleine Räume für Rücke u. Bad. vom Mieter in-ftalliert. Dif. u. R. 354 an ben Tanbl. Berlag Zimmer ohne Bett D. 356 an Taabl. Beriag.

Raufmann ucht 1-2 3immer 1 ent leer. Breis Reben-lache. Gef. Annebote it D. 354 an ben Tagbl.-B.

Laden

nur in gut Berfebry-lage, f. f. Branche iof, au mieten gelucht. Eil-Offerten an M. A. Geel. Dotheimer Str. 6.

1—3 leere 3immer | 2=3im. - Wohnung in besserem Saule ober Billa gesucht. Off. unter B. 356 an Tagbl. Berlag

Wohnungen zu vertaulchen

Tauiche

meine 2-Simmer-Wohn, in Biebrich gegen eben-iolche in Wiesbaden. Off. u. S. 356 Tagbl.-Berlag

Wohnungstauld).

Suche: Moderne 4-3im.
Mohn. od. 3 3. m. 2 M.
u. Jubeh. in Billenlage.
Biete: Herrichaftl. 5-3.
Mohn. in lebr gut. Haue.
gute Lage. Sübiette. niedriger Mietpreis: event.
Umaugsvergütung. Angeb.
u. W. 355 Laghl.-Berlag.

mit Küche, hell u. ge-räumig. in bester Lage. neu renoviert, geg. groß. Bobnung zu taulchen ge-lucht. Expravergütung. Off. unter I. 353 an ben Tagbl. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Ausländer: Wegzug.

Saus, sentrale Lage, Sarage, Lagerraum, Kell. Dof. für 40 000 Gold-marf ober andere Werte, auch Möbel fann mit er-auch Möbel fann mit ermorben werden. Aur Selbittaufer, welche ich mit Referenzen auswellen tönnen, wollen Offerten unter B. 357 im Tagbl.-Berlag einreichen.

Wohnungsnachweis-Büro Bahnhofstr. 8. LION & Cie. Fernruf 708. Immobilien

Vermietungen Möblierte Zimmer.

Rapitalist

Ber beteiligt fich gur Bergrößerung einer hochrentablen Möbelfabrif?

Gef. Off. u. D. 353 a. b. Tagbl. Berl.

Berfäufe

Privat-Bertaufe

Stild Riersteiner Dom-al Bachstum

Heinrich Horn aegen Söchtgebot lofart ab Main; zu vert. Off. u. v. 16579 an Ann. Exped. D. Frenz, G. m. S. Wiesbaden. Fid Obst a. Baum geg. Kalle lof. zu vert. Off. u. E. 354 an. den Tagbl.-Verlag.

an ben Tagbl-Verlag.

Schöner Jagdhund
au verlaufen (3 Monate alt) Philippsbergitt. 24
bei Katier.

3 u verlaufen: 24
bei Katier.

1 blaue, reichgelt, Crepe be chine-Abendtoilette fichmale Figur. 10 Mill.

1 langh, ichwars. Felbelbut. ichw. Sitaubenfeder.
Damen-Filsbut. Damen-Halbiachdube (39). 1 %.
Derren-Racksugitiefel (40).
Schäler, Neitenbitt. 1.

Boilefleid

braunes Gabardinefleid, weiße Molliumper, weiße Schuhe (37). ichw eleg. Wildliederichube (37/38) au verfaufen. Braun, Rirchause 13, 2 r.
Rola Seidenfleid (65r 42/44) zu verfaufen Wecherditzaus 52. Bart.

Brauner Glaufdmantel gu perfaufen Rheinftrake 21. 3.

Jumpers tunftseibene, größ, Bosten, au vertaufen. Off. unter K. 354 an Tanbl-Berlag Wildt. Spung. Schube (36) au vertaufen Lebritraße 16. Bart, links.
Guterbalt, amerikan.

Harmonium (12 Reg.) su vertaufen. Differten unter G. 356 an ben Tagbl. Berlag. Grammovbon mit 10 Pl. su vert. Senrich. See-robenstr. 16, Gtb. 1 r.

Herrenzimmer Shlafsimmer absugeben Minor, Mauritiuskraße 14.

3u vertaufen

1 Schlafsim, mit 1 Bett in Weiß, 1 Chaifelongue, 1 Schreibtisch, Garbinen, Titchbeden u. verschiedene Stoff-Reste für Blusen u. Kinderfleider von 9-8 nachmittags bei Embach, Albrechstr. 36. Bart, I.

Michelsberg 7, 3, St. Trumeau = Spiegel

Bolltand, Bett

Bolland. Self Deuher, Mibrechiftr. 32. Bari.

1 60fa, 2 6 6 fel el prima Arbeit. billig au perfaufen.

Nichelabera 7 3. St.

132 cm hoch, mit Marm.-Blatte, su vert... event. au vertauschen geg. Stoff für Damenkleid, Bisterer Marftrage 24, 2 Großer Eisschrank

Bimmerofen u. Magen-lattel mit Sintergeichirr verfauft. Mug. Ribel. Blatter Str. 172. Gtoewer-Nahmajchille wenig gebr. au verfaufen. Sammes, Rifolgsftr. 39, 3 Gute Rahmalchine au of. Boiat. Göbenitrage 28, 1

1 10/30 Bhänomen, 6-Siver, eleftr. Licht und Anlasser, neu bereift. 1 12/22 Metallurgique-Lambaulet, 6-Siver, eleftr. Licht iehr gut bereift, billig zu verfaufen, Antragen Biebrich, Rathausitr. 90. Werkitatt.

Wanderer-

Wlotorrad mit Geitenwagen, wie neu, preiswert zu verk. Baul Pirath, Alwinenstraße 5.

Motorrad R. G. H., u. Secren-tab umitanbehalber su perfaufen.

Baumbach, Webergalle 45/47. herren Opel Rad wie neu, eleftr. Licht, für 80 Goldmart su vert. Baumann, Dobb.Str. 57. 1 Herren-Jahrrad

Marte "Breito", in aut. Zufiand, preiswert un vertausen. Wilhelmi, Worthite, 15. Stontivine, 1 Baar gebrauchte Pandauer-Mäder auf eth., 1 Deichsel und 2 Scherbäume zu vert.

E. Eulsdach.
Dokheimer Str. 86.
Transp. Walkenel und fast n. Chautonere zu vertausen bei Steize Geldstraße A. Bart.

Warmwassertessel

für Bentrafheigung, 5-6 qm Beigflache, ju verlaufen. C. Perichte, Schierftein, Bicebabener Str. 52.

Brennmaterial in fleinem Quantum bai abzugeben, Diferien unter D. 355 an Tagbl. Berlag. Sandler-Berfaufe

> Günstiger Vertauf

Berren . Befleibung non aller Art. Steimann. Rauenthalet Str. 7.

Speisezimmer eich. tastanienbraun geb., Krachtst. lowie 2 Serrenzimmer, bochaparte Mobelle, billig au vertausen,
Nosentranz, Blückerpl, 3.
Desbett, 15 ch., u. Kill.
lowie 1 w. eil. Bett mit Matr. bill. zu of. Schwah
Drubenstraße 7. Part.

Schreibtisch Eichen, gebrauchte Walch-kommode m. Marmorpt, bill, zu perk. Rosenfranz, Blücherplat 3.

Raufgejude

Junger For au faufen gesucht. Alters-und Preisangabe unier E. 357 an ben Tagbl.-Berlag.

Brillanten, Platin, Gold, Gilber

perfauft man nur beim Juwelier und Goldschmied

Ceymann

Raifer-Friedr.-Ring 47. Gegr. 1894. Empfehle meine Werfftatte.

Zum höchsten Tageskurs kautt

nach wie vor

gegenslände

vom kleinsten bis zum

größten Objekt Großhut

27 Wagemannstr. 27 3inn-Gegenstande

tauft zu hohen Breifen, Jac. Zimmermann, 18 Reroftraße 18.

Rupferstiche

n. Bücher lofort von feriofem böckstablend. Sammler zu fauf, gel. Strengite Distretion wird zugesichert. Off. u. 3. 346 Tanbl.Berl.

Pelzstüde

tu bobem Breife taufen gelucht, Offert. Bl. 354 Tagbi Berlag. uche elegante moberne Pelzgarnitur.

Mauritiusitrake 14. Aleider

Baiche, Dedbett., Belse sc. fauft ju bochten Breifen Stummer

Rengesse 19, 2, Stod.

Raglan
für 19jähr, gegen mödentliche Absahlung au fant,
gelucht. Dit, nach Biebrich
Kriebensanigge 1, erb.

Schreibmasch.

mögl. "Abler" o "Conti-nenial", sa faus, gelucht. Gel. Ang. mit Breis u. L. 354 Tanbl.Berlag.

Guterhaltener Inlinder bröhe 56/57) su i, gei ff. u. 3. 355 Tagbi.-B Registriertasse oebr., an taufen gefucht Off n E. 354 Toabl. B

Ausländer lucht bei heiter Besahl. Bechkein Blüthnez Fieinwan Flügel U. Piano

n taufen, Angebete abungeb. beim Borticr "boter Raiferbad".

Es wird su faufen gesucht

in ber Breisfage bis 350 Millionen M. und bitte ich Beräugerer Offerten unter R. 351 an ben Tagbl.-Berlag abs. Suche 1 Piano nicht über 200 Millionen au taufen, Gef. Off. u. D. 351 an Tagbl. Berlag. Guterhalt. Piano

pon Brivat su taufen ge-lucht. Wiegand, Bieten-ring 12. Guterhalt. Rlavier e. 347 an ben Tagbi. BI Bett u. Waschtisch

pon Vripat zu taufen ge-fucht. Bendle, Abelbeid-litage 103. Zu taufen gelucht eis. Kinderbett

2tur, Kleiderichrant, Ruchenichrant Offerien unter M. 357 an den Tagbi-Berlag Bücherschrank gu taufen gel. Angeb. u. R. 355 an ben Tagbl.-Berlag, Bermittl, perb.

Suche i Schreibtisch ober Setretar, 1 Chaifel. ober Diman, Gef. Off. u. L. 357 an Tagbl-Berlag.

Edgrantfoffer

nu faufen gesucht. Off. u. K. 355 an Tagbl-Berlag. Bu faufen gesucht: Nähmaschine

1 Billett ober Bertito und alt. Kuchenmöbel io-wie 1 Walchtoilette. Erb. Offerten unter K. 357 an ben Tagbl.-Verlag.

zu kaufen gesucht. Offerten unter 3. 50 an ben Taablatte Berl. F289

Veiter= Belzmantel,
Jade, Pelz oder Deitschen, gut erh.
R. Leiter-Wägelch, su f. gef.
R. Leiterw, su f. gef.
Ri Leiterw, su f. gef.
Ri Leiterw, su f. gef.
Ri Leiterw, su f. gef.
Ribiner, Reftenbitt. 3. 3.
Guterbaltener

Rinderwagen m taufen gefucht. Off. u. 3 354 Taabl -Berlag

Rinderflappwagen gebr. au taufen acl. Off u. D. 254 Tanbi Berlag Buppeliwagen an fauf. Off. u. E. 855 a. d. Igbl. B. 673h. K. 1805 d. d. Igol. S. Größ. Kinder-Badewanne Gaslampe (-Lüfter) gei. Angeb. mit Br. u. E. 357 gn den Tcabl.-Merlag. Gaoberd. 2fl., gebraucht. gut erb. su f. gef. 8—10 llbr Kritt-Kalle-Etr. 11

Gasbadolen mit 4 Flammen, 1 großer
Bicherichtant
zu faufen gei. Off. unter
T. 356 an Taabl. Berlag

Ben Brivat ein Saufer Betroleum klocher mögl. 141. au 1. gelucht Off. u. 6. 334 Taabl.B. Bestellungen w. abgebolt.

Platin — Gold — Silber

Gegenstände aller Art Zahngebisse kauft fachmännisch reell **Brennstifte** Carl Bender, Uhrmacher, Michelsberg 23, 1. Etage
Eingang Schwalbacher Strasse 65.

Brillanten

Gold-, Silber-, Platin-Gegenstände jeder Art und Größe kauft zu hohen Preisen streng diskret

Juwelen-Ankaufstelle Brigosi Rheinstraße 56, Ecke Oranienstraße.

Höchste Preise for Wertgegenstände

Bevor Sie verkaufen hören Sie meine kostenlose Taxe.

fieesen, Wagemannstr. 21.

enstände aller Art verkaufen Sie am reellsten

dem **höchstem** Tageskurs

L. Schiffer

gegenüber Kaufhaus Blumenthal. Eing. gr. Tor. — Telephon 4394.

Antike und moderne Kunstgegenstände

Keramik- und Elfenbeinarbeiten, Bronzen, Vasen, Glaser, Uhren, Münzen, Teppiche, Möbel, Gemalde, Stiche, Miniaturen etc., von distinguierter Per-sönlichkeit gesucht. Vornehme Regulierung. Offerten unter Z. 52 an den Tagbl.-Verlag. Föl

Serrschaftsmöbel nze Einrichtungen, einzelne Stüde) kauft gegen sofortige Rasse (gange Ginrichtungen

Jacob Zimmermann Telephon 3253.

n 3253. 18 Meroftraße 18. Lagiere für Herrichaften tostenlos. Gebrauchte aber guterhaltene

ebent. mit Schreibmafdine u. Raffenfdrant, gu taufen gefucht. Dff. unter S. 357 an ben Tagbl.-Berl.

Raufe laufend

gu bochften Breifen. Adolf Drexel, Wallmühlitraße 2

Weißweinflafden

Johle u. Sirid.

Unterricht

Lehrerin

ert. raichford. leichifahl. franz., englijchen, beutich. Unterricht. Off. u. 3, 357 an den Tagbl.-Berlag.



lieisen, Lumpen, fauft höchftsahlend Papier, Metalle, Weinflaschen aller Art kauft zu enorm hoh.

Preisen Höhler & Egenolf Bielchstraße 49. Ware wird frei abgeholt.

Flaschen

alle Art Zeitungspapier, Bücher, hefte, Journale, Altfupfer, Messing, Blei,

Bintbademannen. Binngeidirr. Gifen, Lumpen. Tuch fauft nach Goldwertpreisen

engl. Unterricht. 3mei ig. Serren w. gr. engl. Unt.

Off. mit Breisang, unfe D 355 an ben Taob! . L Ronlerv. gevild. Dame erteilt gründl Klavier-Unterricht, Auch an Ausl. Stunde 150 000 M. Näh. Noelheiditrake 74 Kart. Wer erteilf gründl.

Diolinen-Unterricht? Gei. Offerten mit Breis angabe u. D. 343 I.Bl

Berloren & Defunden

Berloren goldene Urmbanduhr onnenberger Str. Darm Abaug Gaen entfor. Bel Holus Gaen entfor. Bel Holpis Jum beil, Geift', Friedrichtrage 24.

Orden

amstag

verloren. Absug, geg. g. Belobnung auf b. Fund-buro (Bolizei).

Brannled. Sig. Etni (mit Mil. Papieren) auf d. Weg sur Eil. Sand am Sonntag früh verl. Geg. g. Belobn. absug. Seeber, Dokh. Str. 42. 5th. 3.

Berloren

rotbraune Zigarrentaiche mit Banknoten, anderen Wertsachen, Mitglieds-karten usw. Gegen hohe Belohnung abzugeden dei Mentheim, Wielanditt. 10 Berloren, Freitaa den 24. Lus, mitiaas 1 Uhr. Dublee-Aneiser, v. Keal-gomn Oranienstr, liegen lassen, Abzug, gegen Bel im Realonmunstum. Conntag, 26, August.

Dobermann

abbanden gefommen. Bor Antauf wird gewarnt. Joj. Müller, Schwalbacher Str. 23.

Geichäftl. Empfehlungen

Rady Frantfurt Raufm. fabrt taglich n. Auftrage gewissenbaft. Gef. Buidr. u. 28. 353 an ben Tanbl. Berlag.

Wiesdaden-Frankfurt a. M. Broturift fahrt falt täglich nach Franffurt am Main und nimmt

am Main und nimmt Aufträge mit. Off. u. 7. 356 Taabl. Berlag.

Jucht. 1. Friseuse nimmt noch Damen sum Friseren und Onbulieren um Sguse an. bei bissiger Berechnung. Näheres Bester. Bhilippobergitraße 30 (Garten). Schönbeitspil. E. Fenkl, Ellenbogengasie 9. 1.

nimmt noch Kunden an in und außer dem Haule. Gebt auch auss Land, R. Niederwalditr. 9, 4 r.

Berichiedenes

Marne biermit mann, meiner Rannchen, auf Ramen etwas zu borgen oder zu leihen, ba ich für

nichts hafte.
Bhilipp Schuhmacher,
Geerobenftr, 13.
Welch' ebelbentenber Runstfreund (in) verhilft junger Dame gu einem Klavier gweds weiteren Studiums? Gef. Offerten unter I. 357 an ben Tagbl.-Berlag.

Briefmarten taukat und fauft jedes Quantum, auch deutiche. Offerten mit Breis unter L. 353 an Tagbl.-Berlag. Wollen Sie taufchen?

Kleider, Wäsche, Möbel, Lebensmittel uiw. wend, Sie sich an die Tauich-Jentrale, Dotheimer Str. 42. B. B.

Tausche Kartoffeln Brennholz gegen Serren-fleiber. Waiche. Schuhe Dit. u. B. 340 TagbleN. Oebe Kartoffeln

geg. Bettwäsche u. Schube. Bertramitr. 4, 3 r. Jur Landwirt.

Wer Uride Bellen mit Maichine? Offert. E 356 an ben Tagbi.

Tausche auterb. Serren - Anbread negen Serren Schreibtild ober Trumeau, Offert. u. B. 356 Taabl.-Verlag. Lildenabfalle

absugeben Relidens - Café, Luifenftrage 42

Geb. Dame

47 I., mit schöner Wahn, bäusl. u. sparsam, möchte sich mit best. deren verbeitaten. Off. u. I. 353 an den Tagbl.-Verlag.

30 Jahre alt, mit 4iahr. Töchterchen, kauimännlich gebildet, tüchtig im Haushalt, mit ichdner Einzichtung u. Landbäuschen, lucht sich wieder zu verheiraten. Es kommt nur gebild. Dert mit guten Charaftereigenschaften u. in böherer Bostion in Arage. Gef. Offerten u. D. 352 an den Lagdi. Berlag erbeten. Anonom zwedlos.

Berlag erbeten, Anonom awedlos.

Alle meine Schwägerin.
Wwe, ifr. freident.), 3d Jahre. mit 2 Kund., auta.
Enaros-Gelchäft, permön.
fow. Belik 2. größ. Ann., in Rähe v. Mains. I. ich pass. Bartie zwefs Seir.
Wohnungstanich i Mains proieft Kur ernitl. Off.
rom Selbitrestelt. erb. u.
D. 16578 an Ann. Exped.
D. Krens. G. m. b. 5.
Bieshad. Distr. Chreni.

Diaxel

Erifflall neues Serren. Wahrrad mit dopp. Ueber lenung gegen Lebensmitt. zu taulchen. Offerten u. Hauntbabnhof Main: 9 Uhr. Ketterchen.

Arbeiter und Bürger! Ani anc Wagemannstraße 19.

Der Kiefer Wert in ber Wagemannitroß, ber bot er ci.h bei Gott was los.
Der kot er ci.h bei Gott was los.
Der bot ie'n Wertichaft friid renwiert.
Das Ding die ganze Niebzernalle ziert.
Und sein Gelüff, ber Poppelliern, Boll.
Den trinfe Reich un Arme gern!
Bon morgens früh dis abends hat.
Des Gelchäftsche wie am Schnürche gebt.
Do dun la dupothete drüce.
Kan Kuchal ist die Bettliell ichmide.
Weil deh Gelchäft ernährt iet'n Wann.
Die Galt bedient er, lo aut er kann.
Die Galt bedient er, lo aut er kann.
Do krieht mer vor lei Geld fan Schund.
Und billig is es werklich drin.
Drum gehn ich geen bein August enin.
Einlaches Bier per Glas 200 000 Mt.
Dawelstern-Boll ver Glas 250 000 Mt.
Diärzenbier (hell) per Glas 250 000 Mt.

0 SOEBEN ERSCHIEN

UNSEREM \boldsymbol{R} MUSEUMSFORSCHERRÖMISCH-FRÄNKISCHE ABTEILUNG

Preis Mark 1.— zuzüglich der jeweiligen Aufschläge Erhältlich in allen Buchhandlungen, in unserem Verlag und im Museum

L SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKERRI TAGBLATTHAUS

0

Sielige Feinwähderei mit elektr. Betrieb, welche igbrelang für ein erkt-klasiges Sotel an bieligem Blase gearbeitet bat, übernimmt die Kremben-Wähle von Sotels oder bellerer Bension. Arveite eriktlasig und weit unter Tarff. Aur Sotelbesiner und bestere Bensionsinkaber wollen sich melden. Alle anderen awedlos Offerten unter E. 353 an des Tanblatt-Brilig.

Mathis-Autor

6 und 10 PS., Vierzylinder. 9 und 10 PS., Sechszylinder. Geringste Anschaffungs- und Unter-haltungskosten. Zwei- und Viersitzer.

Welfrekord des 10 PS., 4 Zylinderwagens mit 2,380 Liter pro 100 km, auf der Verbrauchs-Konkurrenz am 28. Mai 1922.

In wenigen Tagen zu festen Preisen lieferbar. Deutscher Mathis-Verkauf Wiesbaden

Anfragen und Bestellungen werden entgegengenommen im Büro Taunussfr. 41, III. Vorführungen am Platze.

Vornehm. Lichtspielbühne Wiesbadens Direktion: Arno Blum Schwalbacher Str. 51. Fernspr. 829.

Täglich:

Den Backfischen, jungen Chefrauen u. Männern,

kennen lernen wollen, ist jetzt dazu Gelegenheit geboten und zwar jeden Tagum 31/, 6 und 81/, Uhr

in den Kristallpalast-Lichtspielen. Der Kursus begann Samstag, den 25. August mit Mäe Murray

der berühmtesten Filmdarstellerin und der zukünft. Partnerin Harold Loyds.

> (...Erss) in der Hanntrolle! Komödie in 5 Akten.

"Er" und die Polizisten! "Er" und die verräter. Mütze!

Täglich, ab 8 Uhr:



Die beste Tanzkapelle

Café Ritter (Unter den Eichen) morgen Donnerstag, 30. August, abends 8 Uhr

> BALL T. C. A.

Gefränke nach Belieben! Orig.-Jazz.



Schwalbacher Hof Emser Straße 44.

Heute ab 8 Uhr:

BALL

mit dem beliebten Indianola - lazz - Band. Getränke nach Belleben



Tanz~Palais Schwalbacher Strasse 51

> Donnerstag, den 30 Aug. 1923:

Prämijerung

für Damen: Die schönste Balltoilette für Herren: Die or g. Raffketype

Wert der Preise 40 Millionen

(Die Preise sind gestiftet von The Russian Club) unter Mitwirkung

René und Elvane (George und Georgette)

Paula Bonar

Blumenschlacht Kotillons, Oberraschungen.

Bürgerliches Restaurant

Markistraße, Edte Mauergasse. Warme Speisen. la Weine im Glas und Flaschen. Spezial-Ausschank Wieshadener Felsenkeller-Bier.

Morgen Donnerstag, den 30. August,

vormittags 91/2 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Berfteigerungslotal

Quisenstraße 43, dahier

nachfolgend verzeichnete guterhaltene Mobilien öffentlich, freiwillig meistbietend gegen gleich bare Zahlung als:

1 sehr gut erhaltenes Klavier.

1 Eichen: Speisezimmer,

bestehenb aus: 1 Bufett, 1 Krebeng, 1 Gilberichrant, 1 Musziehtifch und 12 Stühlen,

1 Wohnzimmer,

bestehend aus: 1 Plüschjosa und 4 Sesseln, 1 Bertiko, 1 Damen-schreibtisch, 1 Tisch, 6 Stühlen, 1 Klavierstuhl, 1 Paneelbrett, 2 Caulen mit Figuren,

1 ladierte Küche.

bestehend aus: 1 Küchenschrant, 1 Anrichte, 1 Tisch, 4 Stuhlen, 1 Bandbrett und 1 Sadflot,

1 ladierte Riiche,

bestehend aus: 1 Ruchenschrant, 1 Tijch, 1 Stuhl und 1 Wandbrett,

1 Rugb .- herrengimmerumbau mit an- u. eingebaut. Schränfen,

fast ungebrauchte Reitausruftung, bestehend aus: 1 englisch. Sattel mit Baumgeng,

Sattel mit Zaumzeug,
Ferner: Zwei egale Liür. Spiegelschränte, ein liür. Spiegelschrant, 1- und Lür. Aleider- und Wälche-Schränke, 1 Kusett mit Marmorplatte, 1 Eichen- und 1 Rußbaum-Aredenz, 1 Ausziehtisch, 1 Schreibtisch, 1 Damenichteibtisch, gew. Tische, Ripp- und Ziertische, 1 Rauchtisch mit Garnitur, 1 Serviertisch, 4 egale sowie eine Anzahl einzelner Stühle, 2 Flurrostetten, 1 rotlackerte Garnitur, destehend aus: 1 Zigarrentisch, 2 Stühlen und 1 Fußbant, 1 Laute mit Noten, 2 Rotenständer, 1 Photogr. Apparat mit Zutehör, 1 sehr gute Singer-Rähmaschine, 1 Waschoff, 2 Stühlen und 1 Fußbant, 1 Laute mit Noten, 2 Rotenständer, 2 Weringmaschinen, versch. Läster, eine Anzahl Bortieren, Teppicke, 3 sast neue Läufer, verschied, schone Bilder und Ausstellsachen, Weingläser, 1 Kasseelervice sine Anzahl Bertzeng, wie : 1 Blechschere, Hammer, Zangen, Kobrzangen, Feilen. Löttelben, Bohrmaschine usw., 1 Brod- und Fleisch- Schneidmaschine, 2 Eismaschinen, 1 gr. Partie Klosettschässeln und vieles andere mehr.

Besichtigung am Tage vor der Berkeigerung von 8—1 und von 3—7 Uhr Besichtigung am Tage vor ber Berfteigerung von 8-1 und von 3-7 Uhr.

Um 12 Uhr fommt jum Ansgebot :

1 6 jähr. mittelschw. Rapp : Wallach.

Besichtigung des Pferdes von 11 Uhr an. Wiesbadener Auftionshaus

Wint, Auttionator und Taxator

Sandelsgerichtlich eingetragen. Luisenstraße 43 🌑 Wiesbaden 🜑 Telephon 5207

Heute Mittwoch, 29. August 1923, abends ab 9 Uhr, in der

Park-Bar

Abschiedsfeier der Balalaika-Kapelle

vor ihrer Abreise nach der Schweiz. Eintritt Mark 500 000.-

Dekoration der Rheinischen Gartenbau-Gesellschaft.

Größte Erfolge. Ia Referenzen

On parle français. English spoken. Werfreter an allen Pläten der Welt. =

Tarifgemeinschaft. Einladung zur Mitglieder-Versammlung

Donnerstag, den 30. August, 10 Uhr vormittags, Friedrichstraße 9, 1. Tagesordnung: Die neuen Gehalts- u. Lohnforderungen. Zahlreiches Erscheinen dringend erwunscht. F377a

Der Vorstand.



Donnerstag, den 30. Aug. 1923 8 Uhr, im Kurgarten (bei ungeeigneter Witterung im großen Saale):

Leitung: Alfred von Pauer-Budahegy Solist : Karl Kötschau (Bariton)

Orchester: Städtisches Kurorchester. Eintrittspreise: Numerierter Platz 500 000 Mk., nichtnum rierter Platz 300 000 Mk.

Abonnenten, welche im Besitze von Gut-scheinen sind, haben freien Zutritt, wenn das Konzert im Kurgarten stattfindet.

Städtische Kurverwaltung.

Wiederaufführung des wunderbaren Filmschauspiels:



mit Eva May, Paul Hartmann. Werner Krauss.

> Musikalische Untermalung: Ferdinand Deiters.

Zurück Or, med. Espain **Arzt und Zahnarzt**

Gr. Burgstr. 9.



Morgen Dennerstag

Bleichstrasse 30

Der große Besuch ist der Erfolg! Ganz Wiesbaden spricht davon.

[Nie wieder Krieg]. Monumental -Sittengemälde in 2 Teilen. I. Teil:

Der Kampf um die Frau. Drama in 6 Akten. Erstklassige Besetzung:

Nils Chrysander W. Kayser-Heyl Hilde Wolter u. A Vorher:

Er" Harold Lloyd

Kinephon - Theater Taunusstr.1, n. Kochbr

Der fliegende Holländer

Film nach dem Roman von Kapitan Marryat. Erster Teil, in 6 Akten Der einäugige

Steuermann. Die Verlobungsreise! Lustspiel in 2 Akten.

Anfang 4, Sonnt, 3 Uhr

Claats - Theater

Aleines Saus. Donnerstag, 10. Auguft.

Der Zigennerbaron. Operette in 3 Miten von Johann Straug.

Mufit. Leitg. : Prof.Mannftaebt

Rach bem 1. und 2. Afte je 12 Minuten Baufe. Anfang 7, Enbe etwa 9 45 Uhr. Kurnaus-Konzerre

Donnerstug, Do. August. Nachmittage | Uhr.

Abonnements-Konzert Städt, Kurorchester, Leitung: Konzertmeister Wilfried Hanke.

Wilfried Hanke.

1. Ouvertüre zu "Leichte Cava'lerie" von F. v. Suppé.

2. Finaletaus der Oper "Zampa"
von F. Herold.

2. Eaudiantina, Walrer von
E. Waldteufel.

4. Ouvertüre zur Oper "Nüreberger Puppe" von Adam.

5. Potpourri aus der Operette
"Der Vogeihändler" von
C. Zeller.

Einrugsmarsch von Jeschke.

Abenda 8 Uhr im Kurgarien

Abenda 8 Uhr im Kurgarten (bei ungeeigneter Witterung im großen Sasie).

Rich. Wagner-Abend.

Leitung:
Alfred von Pauer-Budabegy.
Solist: Kari Köts hau (Bariton).
Orchester: Städt. Kurocchester.

Vortragsfolge:

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu "Tannhäuser".

2. Ansprache des Wolfrane aus "Tannhäuser".

3. Ouvertüre zu "Rienzi".

4. Monolog des Hans Sachs aus "Dio Meistersinger".

5. Vorspiel zu "Die Meistersinger".

6. Schluß-Ansprache des Hans Sachs aus "Die Meistersinger".

singer". Ouverture zu "Der Hegende Hollander".